

Jahresbericht
zur
Kinderbetreuung in Erzhausen
über den Zeitraum vom
01.08.2020 - 31.07.2021

Inhalt

1.	Einleitung.....	3
2.	Die kommunalen Kindertagesstätten in Zahlen	4
2.1	Gesamtübersicht kommunale Kindertagesstätten	5
2.2	Personalbestand gesamt	5
2.3	Integrationskinder und Integrationsbetreuer/innen	6
2.4	Kostenausgleich nach § 28 HKJGB.....	7
2.5	Die Platzvergabe 2020/2021	8
2.6	Das Kita-Jahr 2020/2021 aus Trägerperspektive.....	10
3.	Kita Hainpfad	16
3.1	Anzahl der betreuten Kinder je Monat	16
3.2	Personalbestand.....	16
3.3	Integrationskinder und Integrationsbetreuer/innen	17
3.4	Ergebnisse der Elternumfrage Kita Hainpfad	18
3.5	Jahresbericht 2020/2021 Kita Hainpfad (Kita-Leitung)	24
3.6	Stellungnahme des Elternbeirats Kita Hainpfad zum Kita-Jahr 2020/2021	28
4.	Kita Sandhügel	32
4.1	Anzahl der betreuten Kinder je Monat	32
4.2	Personalbestand.....	32
4.3	Integrationskinder und Integrationsbetreuer/innen	33
4.4	Ergebnisse der Elternumfrage Kita Sandhügel	34
4.5	Jahresbericht 2020/2021 Kita Sandhügel (Kita Leitung)	39
4.6	Stellungnahme des Elternbeirates Kita Sandhügel zum Kita-Jahr 2020/2021	44
5.	Kita Kiefernweg	48
5.1	Anzahl der betreuten Kinder je Monat	48
5.2	Personalbestand.....	48
5.3	Integrationskinder und Integrationsbetreuer/innen	49
5.4	Ergebnisse der Elternumfrage Kita Kiefernweg.....	50
5.5	Jahresbericht 2020/2021 Kita Kiefernweg (Kita-Leitung)	55
5.6	Stellungnahme des Elternbeirat Kita Kiefernweg zum Kita-Jahr 2020/2021	60
6.	Entwicklungsmaßnahmen Personal	62
6.1	Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung, -entwicklung, -bindung.....	62
6.2	Maßnahmen zur Deckung des Betreuungsbedarfs	63
7.	Betreuungseinrichtungen weiterer Träger / Tagespflege	64
7.1	Evangelischer Kindergarten.....	64

7.2	AWO Schülerbetreuung „Grundschulnest“	65
7.3	Mini-Kids-Club	65
7.4	Tagesmütter	66
7.5	Die Kinderscheune.....	66
7.6	Förderung des Kinderbetreuungsangebotes sowie der nichtgemeindeeigenen Betreuungseinrichtungen.....	66
8.	Ausblick.....	69
	Anlage 1: Richtlinie der GEMEINDE ERZHAUSEN zur Förderung, Bildung und Erziehung von Kindern in Tagespflegestellen und bei freien Trägern von Kindertageseinrichtungen bis zum Schuleintritt	71
	Anlage 2: Richtlinien zur Unterstützung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen in Tagespflegestellen.....	74

1. Einleitung

Der Ihnen vorliegende Jahresbericht 2020/2021 zur „Kinderbetreuung in Erzhausen“ soll einen Einblick in die verschiedenen Betreuungsangebote in Erzhausen, deren Vielfältigkeit sowie deren Auslastung liefern. Die personelle Situation in den Kindertagesstätten soll anhand von Zahlen beleuchtet und mögliche Differenzen in der Kapazität aufgedeckt werden.

Kapitel 2 stellt zunächst die Betreuungssituation der kommunalen Kindertagesstätten in der Gesamtübersicht anhand von Zahlenmaterial dar. Weiterhin wird die Höhe der Kostenausgleichszahlungen - für Kinder aus Erzhausen, welche nicht durch eine Betreuungseinrichtung in Erzhausen betreut werden - zwischen der Gemeinde Erzhausen und anderen Städten und Kommunen aufgeschlüsselt. Es wird auf die Platzvergabe unter Berücksichtigung des „Wunschaufnahmezeitpunktes“ eingegangen.

Die Kapitel 3-5 befassen sich detailliert mit den einzelnen kommunalen Kindertagesstätten. So liefert das Zahlenmaterial einen Überblick zur Anzahl der betreuten Kinder je Monat, aufgeschlüsselt nach Modell, sowie die Anzahl pädagogischer Fachkräfte. Die Ergebnisse der Elternumfrage sind den einzelnen Kapiteln einrichtungsbezogen zu entnehmen. Der Jahresbericht der Kita-Leitungen beschreibt aus interner Sicht die aktuelle Situation in den Einrichtungen, liefert einen Jahresrückblick und geht ebenfalls auf die Besonderheiten der jeweiligen Kitas ein. Ebenso werden die jeweiligen konzeptionellen Entwicklungen der Kindertagesstätten im Rahmen des Berichtes aufgegriffen. Die Stellungnahmen der Elternbeiräte fasst das Kita-Jahr aus Elternsicht zusammen.

Kapitel 6 befasst sich mit den Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung, -entwicklung und -bindung in den kommunalen Kindertagesstätten sowie den Maßnahmen zur Deckung des Betreuungsangebotes.

In Kapitel 7 wird die Anzahl der betreuten Kinder je Modell in Betreuungseinrichtungen der freien Träger aufgeführt. Berücksichtigt sind hierbei die Kinderscheune, sechs Erzhäuser Tagesmütter, der Mini-Kids-Club sowie das Grundschulnest.

In Kapitel 8 wird ein Ausblick auf das Kita-Jahr 2021/2022 gegeben.

2. Die kommunalen Kindertagesstätten in Zahlen

Erzhausen hat die Trägerschaft für drei kommunale Kindertagesstätten. Insgesamt gibt es drei Krippengruppen (U3) sowie zwölf Kita-Gruppen (Ü3). In den Krippengruppen werden Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres betreut. Mit dem 3. Geburtstag erfolgt der Übergang in eine Kita-Gruppe, welche bis zum Schuleintritt besucht wird.

Gemäß den bestehenden Betriebserlaubnissen verfügen die gemeindlichen Kindertagesstätten über folgende Platzkapazitäten:

Kita Hainpfad

162 Plätze gesamt in

- 3 Kita-Gruppen im Haupthaus mit jeweils 25 Plätzen,
- eine Krippen-Gruppe im Haupthaus mit 12 Plätzen,
- 2 Kita-Gruppen im Containerbau,
- eine Außengruppe „Flummis“ (Kita-Bewegungsgruppe/Ü3) mit 25 Plätzen.

Kita Sandhügel

107 Plätze gesamt in

- 3 Kita-Gruppen im Haupthaus mit jeweils 25 Plätzen,
- eine Krippengruppe im Haupthaus mit 12 Plätzen,
- eine Außengruppe „Heegbachwichtel“ (Kita-Waldgruppe/Ü3) mit 20 Plätzen.

Kita Kiefernweg

62 Plätze gesamt in

- 2 Kita-Gruppen mit jeweils 25 Plätzen,
- eine Krippengruppe mit 12 Plätzen.

Im Folgenden wird ein Überblick über die Anzahl der verschiedenen Modelle, sowie deren Inanspruchnahme - unterteilt in Krippe/U3 und Kita/Ü3 - ab 01. August 2020 bis einschließlich 31. Juli 2021 gegeben.

2.1 Gesamtübersicht kommunale Kindertagesstätten

Krippe/Ü3

Betreuungsplätze nach Zeitmodell

Betreuungsmodell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:00-15:00	14	16	17	18	20	20	16	16	19	18	17	18
07:00-17:00	7	5	4	6	5	5	5	5	5	3	4	4
08:00-14:00	9	11	13	11	11	11	12	13	11	13	13	12
Gesamt	30	32	34	35	36	36	33	34	35	34	34	34

Kita/Ü3

Betreuungsplätze nach Zeitmodell

Betreuungsmodell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:00-15:00	77	77	74	73	74	76	79	82	80	77	79	82
07:00-17:00	42	44	46	46	46	44	47	49	51	53	51	52
08:00-14:00	70	77	87	93	94	94	100	104	110	116	118	121
Gesamt	189	198	207	212	214	214	226	235	241	246	248	255

Ü3 + Ü3 Gesamt	219	230	241	247	250	250	259	269	276	280	282	289
-----------------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

2.2 Personalbestand gesamt

Die folgende Tabelle listet die Anzahl der beschäftigten Fachkräfte aller drei Kindertagesstätten, gesplittet nach Monaten, auf.

Unter den Fachkräften befinden sich:

- Kita-Leitungen (39 Stunden - zu 100 % freigestellt),
- Stellvertretende Kita-Leitungen (50 % Freistellung in der Kita Sandhügel & KiTa Hainpfad, anteilige Freistellung in der Kita Kiefernweg)
- Erzieherinnen und Erzieher in Voll- und Teilzeit,
- Sozialpädagoge/innen in Voll- und Teilzeit,
- Heilerziehungspfleger/innen in Voll- und Teilzeit,
- Kinderpfleger/innen in Voll- und Teilzeit,
- Fachkräfte in pädagogischer Ausbildung,
- Praktikanten im Anerkennungsjahr zum/zur Erzieher/in.

Anzahl der pädagogischen Fachkräfte in den kommunalen Kita's

	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
Kita Hainpfad	21	24	24	24	24	24	23	22	22	23	23	23
Kita Sandhügel	20	20	20	20	20	20	18	18	18	18	19	18
Kita Kiefernweg	11	11	11	11	11	11	12	12	12	11	10	10
Gesamt	52	55	55	55	55	55	53	52	52	52	52	51

2.3 Integrationskinder und Integrationsbetreuer/innen

Gemäß der „Vereinbarung zur Integration von Kinder mit Behinderungen vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen für Kinder“ (<http://www.fruehe-hilfen-hessen.de/top-navigation/aktuelles-events/details/article/handlungsempfehlung-zur-integration-an-kitas.html>) werden auch in den kommunalen Kindertagesstätten Kinder mit besonderem Bedarf aufgenommen und gefördert. Gemeinsam mit den Eltern wird ein Antrag beim zuständigen Jugendamt auf einen Integrationsplatz gestellt und die Voraussetzungen geschaffen.

Bei Bewilligung einer oder mehrerer Integrationsmaßnahmen durch das Jugendamt gilt, dass „der Träger der Einrichtung die jeweilig **maximal zulässige Gruppengröße reduzieren** und **zusätzliche Fachkraftstunden** bereitstellen (muss). Dafür erhält der Träger vom örtlichen Sozialhilfeträger ein Entgelt und vom Land Hessen eine gesonderte Förderpauschale.“ (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration: https://soziales.hessen.de/sites/default/files/media/hsm/faq_stand_feb16_2.pdf)

Im Kita-Jahr 2020/2021 haben wurden insgesamt vier Integrationsmaßnahmen in zwei Kindertagesstätten bewilligt und umgesetzt.

Anzahl der Integrationskinder und Integrationsfachkräfte

	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
Kinder	2	2	2	2	2	2	3	4	4	4	4	4
Fachkräfte	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Fachkraft- stunden	30	30	30	30	30	30	45	60	60	60	60	60

2.4 Kostenausgleich nach § 28 HKJGB

Im Folgenden wird aufgeschlüsselt in welcher Höhe ein Kostenausgleich im Jahr 2020 gegenüber der Gemeinde Erzhausen von anderen Städten und Gemeinden geltend gemacht wurde, sowie welchen Ausgleich die Gemeinde Erzhausen für die Betreuung nicht ortsansässiger Kinder angefordert hat.

Aus verschiedenen Gründen entscheiden sich Familien aus Erzhausen für eine Betreuung ihrer Kinder in Kindertagesstätten in anderen Städten und Gemeinden, wofür die Gemeinde Erzhausen einen entsprechenden Kostenausgleich zahlen muss. Eine Ausnahme bildet das Abkommen der Bürgermeister/innen im Landkreis Darmstadt Dieburg, mit der Vereinbarung, dass der Kostenausgleich innerhalb des Landkreises nicht geltend gemacht wird.

Je nach vertraglicher Abstimmung mit den Städten und Gemeinden können die Kosten pauschal oder per „Berechnungsbeispiel des Kostenausgleichs bei Besuch einer Kindertageseinrichtung außerhalb der Wohngemeinde des Kindes (nach § 28 Abs. 2 HKJGB) erhoben werden.“ (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration: https://soziales.hessen.de/sites/default/files/media/berechnungsweg_kostenausgleich_und_beispiel_2021.pdf)

Folgende Städte und Gemeinden haben 2020 einen Kostenausgleich von Erzhausen gefordert

	Betreuungsform	Anzahl der Kinder	Betrag
Dreieich	Krippe/Kita	5	38.918,44 €
Egelsbach	Kita	1	3.366,39 €
Langen	Kita	4	17.397,73 €
Eschborn	Kita	1	1.106,48 €
Frankfurt*	Krippe/Kita		
Obertshausen	Kita	1	2.324,71 €
Gesamt		11	63.023,75 €

*Von der Stadt Frankfurt am Main wurde ein Kind angekündigt, für das ein Kostenausgleich angefordert werden soll, die Anforderung ist jedoch bisher nicht eingegangen.

In Erzhausen wurden im Jahr 2020 fünf Kinder aus anderen Städten und Gemeinden betreut. Darunter ein Kind, welches im Landkreis Darmstadt Dieburg wohnhaft ist und somit kein Ausgleich geltend gemacht wird.

	Betreuungsform	Anzahl der Kinder	Betrag
Darmstadt	Krippe/Kita	2	10.437,57 €
Egelsbach	Krippe/Kita	2	4.006,19 €
LK Da-Di	Kita	1	0 €
Gesamt		4	14.443,76 €

2.5 Die Platzvergabe 2020/2021

Die Krippen- und Kita-Anmeldungen werden in der Sozialverwaltung eingereicht und in e-KiTa, bzw. seit November 2020 in KigaRoo sowie auf der Warteliste eingepflegt. Eine digitale Anmeldung ist seit Januar 2021 über die Internetseite der Gemeinde Erzhausen möglich. Die Platzvergabe erfolgt durch die Sozialverwaltung nach festgesetzten Kriterien, welche in der „Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Erzhausen“ unter § 5 geregelt sind.

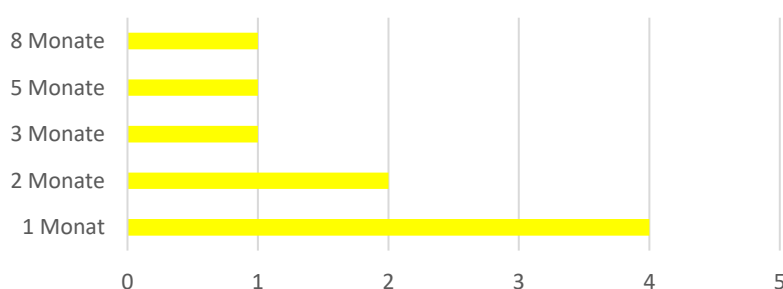
Aus dem vorherigen KiTa-Jahr mussten 15 Anmeldungen in das KiTa-Jahr 2020/2021 übertragen werden, da nicht ausreichend KiTa-Plätze vorhanden waren. Im Februar 2021 konnte in der KiTa Hainpfad, durch die Containerstellung, die Eröffnung von zwei zusätzlichen KiTa-Gruppen (+50 Plätze) erfolgen. Erfreulicherweise konnte mit den zusätzlichen Plätzen allen Familien ein Kita-Platz angeboten werden.

Je neue Kita-Gruppe wurde die Aufnahme und damit die Eingewöhnung von drei Kindern pro Monat geplant. Aufgrund der pandemischen Lage und des eingeschränkten Regelbetriebes wurden vereinzelt Eingewöhnungen auf Wunsch der Eltern abgebrochen und/oder auf spätere Monate verschoben. Teilweise wurden Plätze in der KiTa Hainpfad nicht angenommen, da bis zum Austritt der diesjährigen Schulkinder auf den Wunschkindergarten (bspw., weil dort eine Betreuung bis 17 Uhr angeboten wird oder Geschwister diese Kita bereits besuchen) gewartet wurde. Diesbezüglich steht die Sozialverwaltung in einem sehr engen Kontakt mit den Eltern, die auf einen Betreuungsplatz warten.

Folglich konnte nicht jeder Wunschtermin realisiert werden, sodass die folgende Aufstellung verdeutlicht, welche Anzahl an Plätzen seit August 2020 nicht zum Wunschtermin vergeben werden konnte. Die Grafik veranschaulicht die Wartezeit bis zur Platzvergabe.

Krippe/U3												
Anmeldungen je Monat, für die kein Platz zum Wunschtermin realisiert werden konnte												
Wunschtermin	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
Anzahl	1	1	0	0	0	1	1	3	0	0	2	0

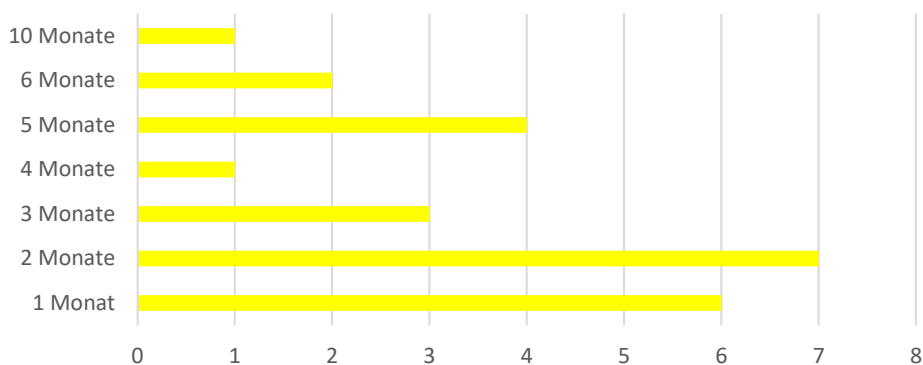
Anzahl der Monate, bis ein Platz in einer Kindertagesstätte zugeteilt werden konnte:



2 Krippenkindern
konnte kein
Krippenplatz
zugewiesen werden.

Kita/Ü3												
Anmeldungen je Monat, für die kein Platz zum Wunschtermin realisiert werden konnte												
Wunschtermin	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
Anzahl	0	4	1	1	1	7	3	1	3	2	1	0

Anzahl der Monate, bis ein Platz in einer Kindertagesstätte zugeteilt werden konnte:



Wie aus den Zahlen und der Grafik deutlich hervorgeht, haben einige Familien ihren Kita-Platz nicht zum Wunschtermin erhalten. Im Krippenbereich (U3) konnte 9 Familien ein Betreuungsplatz zu einem späteren Zeitpunkt als ihrem Wunschtermin zugewiesen werden. Die Wartezeit auf einen Krippenplatz betrug dann zwischen einem und acht Monaten nach dem eigentlichen Wunschdatum zur Aufnahme. Durchschnittlich warteten diese Familien 4,6 Monate länger auf einen Krippenplatz. 2 Familien konnte im Kita-Jahr 2020/2021 kein Krippenplatz zugeteilt werden, wobei eines der Kinder die Möglichkeit zur Aufnahme bei einem privaten Träger bekam.

Im Kita-Bereich (Ü3) konnte 24 Familien erst zu einem späteren Zeitpunkt als ihrem Wunschtermin ein Kitaplatz zugeteilt werden. Die Wartezeit betrug für diese Familien zwischen einem und 10 Monaten. Im Durchschnitt macht dies eine Wartezeit von 7,3 Monaten aus.

2.6 Das Kita-Jahr 2020/2021 aus Trägerperspektive

Der Betrieb in den Kindertagesstätten ist seit März 2020 aufgrund der pandemischen Lage erheblichen Einschränkungen ausgesetzt, sodass auch das Kita-Jahr 2020/2021 unter Berücksichtigung der aktuellen Umstände geplant wurde.

Fortbildungen und Arbeitsgruppen

In den kommunalen Kindertagesstätten wird nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan gearbeitet. Durch die regelmäßige Teilnahme der pädagogischen Fachkräfte an Fort- und Weiterbildungen können die pädagogischen Konzepte stetig weiterentwickelt werden. Eine Inhouse-Schulung durch den Deutschen Kinderschutzbund mit dem Thema Schutzkonzept hat im Mai 2021 für den Träger-(Vertreter), die Kita-Leitungen und Stellvertretenden Leitungen stattgefunden. Ein Schutzkonzept soll in allen Kindertagesstätten gemeinsam mit den Teams erarbeitet und durch den Kinderschutzbund validiert werden.

Neben dem Schutzkonzept, welches jede Kita für sich erarbeitet, gab es auch Kitaübergreifende Themen, die in AG's bearbeitet wurden. In der AG „Vorschularbeit“ haben sich Fachkräfte aller drei Kitas regelmäßig getroffen um die Vorschularbeit unter Pandemiebedingungen zu planen und schließlich in den jeweiligen Einrichtungen umzusetzen.

Eine weitere AG bestehend aus Elternvertretern und Fachkräften hat sich mit dem Thema Verpflegung (Fortsetzung der AG aus dem Kita-Jahr 2019/2020) beschäftigt. Ideen, Wünsche und Anforderungen an einen neuen Caterer wurden zusammengetragen und in einem Leistungsverzeichnisentwurf zusammengefasst.

Personalsituation – Umsetzung Gute Kita-Gesetz

Die Personalsituation in den kommunalen Kindertagesstätten war im Kita-Jahr 2020/2021 grundsätzlich gut. Mit viel Vorlauf konnten die für die Container neu geschaffenen Stellen mit neuen Fachkräften besetzt werden, auch wenn die Resonanz auf unsere Stellenausschreibungen in den Kindertagesstätten sehr gering war. Nicht selten sind auf ausgeschriebene Stellen nur sehr wenige (unter fünf) und zum Teil auch keine Bewerbungen eingegangen. Für eine unbefristete Teilzeitstelle in der Kita Kiefernweg und eine befristete Stelle (34 Stunden) in der Kita Sandhügel konnte bisher kein Ersatz gefunden werden. Die Teilzeitstelle in der Kita Kiefernweg ist seit über sechs Monaten vakant. Weitere 1,5 Stellen werden bis Ende 2021 neu zu besetzen sein. Die Bezahlung der Erzieher:innen richtet sich nach dem TVöD, Sozial- und Erziehungsdienst Gruppe S8a. Die umliegenden Städte und Gemeinden zahlen zwischenzeitlich die nächst höhere Gruppe 8b, sodass wir im direkten Vergleich auf

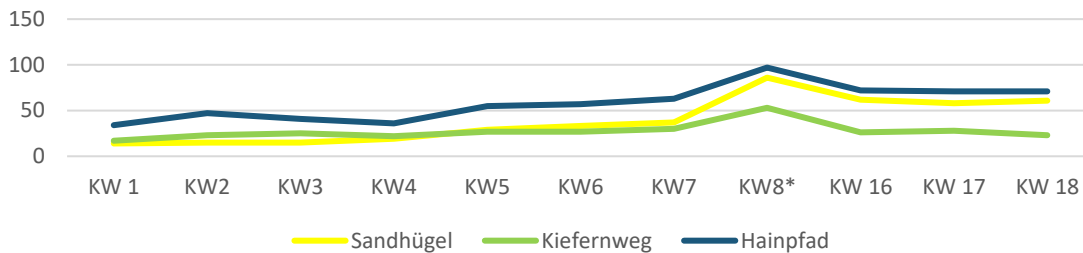
dem Stellenmarkt nicht konkurrenzfähig sind. Tatsächlich kam es auch schon aufgrund der unterschiedlichen Bezahlung zu Abwanderung.

Erfreulich ist, dass zum 01.08.2020 erstmalig die neu geschaffenen Stellen der Stellvertretenden Leitungen in unseren Kindertagesstätten intern besetzt werden konnten. Gem. dem Gute-Kita-Gesetz, welches seit 01.07.2020 in Kraft getreten ist und der damit einhergehenden Personalberechnung sind in den großen Einrichtungen (Kita-Hainpfad und Kita Sandhügel) die Leitung zu 100 % und die Stellvertretende Leitung zu 50 % vom Kinderdienst freigestellt (und mit Leitungsaufgaben betraut). Den übrigen Stundenanteil von 19,5 Stunden leisten die Stellvertretenden Leitungen im Kinderdienst. In der Kita Kiefernweg ist die Leitung zu 100 % freigestellt, die Stellvertretende Leitung mit einem Zeitanteil von 5 Stunden. „Um die Kita-Leitungen zu stärken, schreibt das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch erstmals einen festen Zeitanteil für die Leitung einer Kita in Höhe von 20 Prozent fest. Die Leitung ist dann in diesem Umfang vom Gruppendienst freigestellt. So wird den Anforderungen an die qualitative Entwicklung in den Kitas Rechnung getragen, weil den Leitungen der hessischen Kindertageseinrichtungen die notwendige Zeit zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben zur Verfügung gestellt wird. Denn die Leitungen von Kindertageseinrichtungen spielen für die qualitative Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung eine zentrale Rolle.“ Eine weitere Anpassung durch das Gute-Kita-Gesetz ist die Anpassung der Ausfallzeit von 15% auf 22 %. „Um die Fachkräftesituation in Kitas zu verbessern, wurde die gesetzlich vorgeschriebene Berechnung des Mindestpersonalbedarfs so verändert, dass mehr Fachkraftkapazitäten zur Verfügung stehen. Dabei wurden die im Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch kalkulierten Ausfallzeiten für Urlaub, Krankheit und Fortbildungen von 15 auf 22 Prozent erhöht.“ (<https://soziales.hessen.de/familie-soziales/kinder-und-jugendliche/das-gute-kita-gesetz-hessen>).

Corona-Pandemie

Mit Beginn des neuen Kitas-Jahres im August konnte der Betrieb in den Kindertagesstätten unter besonderen Hygieneauflagen stattfinden. Die Kinder wurden gruppengetrennt betreut, übergreifende Angebote mussten vorerst weiterhin ausgesetzt werden. Die pädagogischen Fachkräfte waren ihrer Stammgruppe zugeordnet, Vertretungssituationen wurden über Tandems geregelt, sodass die Kontakte minimal sind. Teamsitzungen wurden digital oder in Kleinteams abgehalten. Mit steigenden Infektionen galt in der Zeit vom 16.12. – 22.02. sowie vom 19.04. bis 30.05. per Einrichtungsschutzverordnung, dass die Betreuung nur bei dringendem Betreuungsbedarf in Anspruch genommen werden soll. Für die Auslastung der Kitas in der Gemeinde Erzhausen bildet sich die Inanspruchnahme wie folgt ab:

Inanspruchnahme der Betreuung während des Appells "Betreuung nur bei dringendem Betreuungsbedarf nutzen".



* ab KW8 bis KW 15 war die KiTa wieder regulär – ohne Appell- geöffnet.

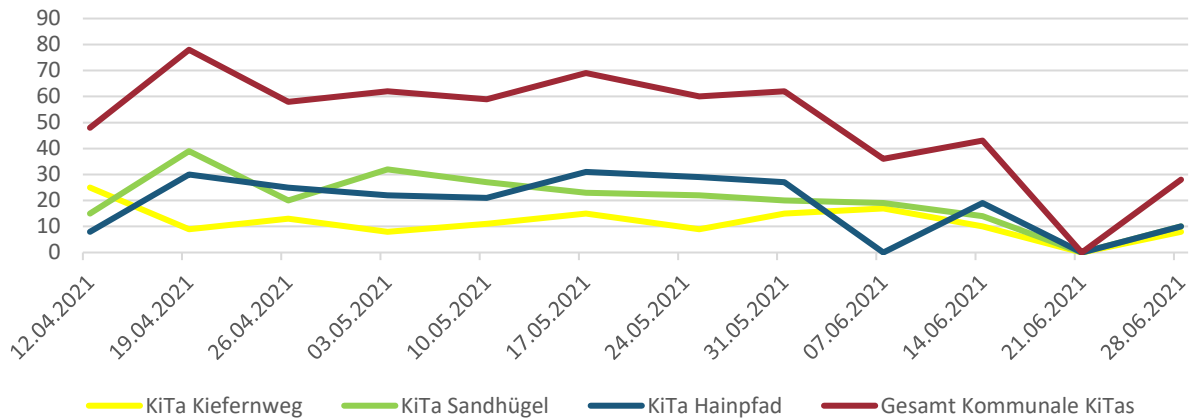
Teststrategien für Erzieher:innen:

Das Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) hat seit August 2020 allen pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen ein Testangebot gemacht. Zu Beginn durften sich alle Fachkräfte alle 14 Tage bei einem Arzt auf das Corona-Virus testen lassen. Ab November wurde die Teststrategie angepasst und die Testung war wöchentlich möglich. Seit April 2021 werden je Fachkraft zwei Corona-Schnelltests kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Tests werden durch die Gemeinde Erzhausen bestellt und durch das HMSI finanziert.

Teststrategie für Kinder:

Im April wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus der Sozialverwaltung, einigen Elternvertretern, Fachkräften und Dr. Nojan Nejatian (Inh. Der Heegbachapotheke) zum Thema „Freiwillige Corona-Tests in den kommunalen Kindertagesstätten“ gegründet. Eine digitale Elternbefragung hat ergeben, dass einige Eltern von dem Testangebot in der Kita Gebrauch machen möchten. Die Testung fand ab dem 12.04. immer montags in den drei Kindertagesstätten in der Bringzeit statt. Die Eltern haben ihre Kinder zum Test begleitet und anschließend (nach Erhalt des Testergebnisses) in die Kita gebracht. Im gesamten Landkreis Darmstadt Dieburg war Erzhausen die einzige Kommune mit der Initiative „freiwillige Corona-Testung bei Kita-Kindern“. Deutlich später haben auch andere Städte und Kommunen freiwillige Tests in ihren Kindertagesstätten angeboten. Die Infektionszahlen sind im Juni deutlich gesunken und das Testangebot wurde weniger in Anspruch genommen, sodass es schließlich zu den Sommerferien vorerst eingestellt wurde.

Inanspruchnahme der freiwillige Corona-Tests in den kommunalen Kindertagesstätten



Für das kommende Kita-Jahr 2021/2022 ist eine Anpassung der Teststrategie vorgesehen. Demnach können sich Eltern, die ihr Kind mittels Laientest testen möchten, bei der jeweiligen Kindertagesstätte „für das Programm freiwillige Tests in den Kitas“ anmelden und erhalten jeweils kostenfrei zwei Laientests pro Woche. Die Testung soll zu Hause montags und mittwochs stattfinden, die Entsorgung der Testkassette soll in der Kita erfolgen. In einem Elternbrief „Anpassung der Teststrategie“ vom 26.07.2021 wurden die Eltern über das Testangebot informiert. Erfreulicherweise werden den Kommunen aus dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“, Gelder für die Testung von Kindern in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung gestellt. Ein Eigenanteil von 50% der Ausgaben muss durch den Träger erbracht werden. Entsprechend wurden für die Erzhäuser Kindertagesstätten Antigentests eingekauft.

Impfangebot für Erzieher:innen

An den sogenannten Pädagogen tagen wurde den Erzieher:innen aller Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt Dieburg ein Impfangebot im Impfzentrum in Pfungstadt gemacht. Die Anmeldung erfolgte durch die jeweilige Kommune. Für die Impfwochenenden am 20.+21.03 / 27.+28.03.2021 wurden 56 Fachkräfte aus Erzhäusern angemeldet. Die erste Impfung erfolgte mit Astra Zeneca, die 2. Impfung nach 12 Wochen auf Wunsch der Erzieher:innen mit Astra Zeneca, Biontec oder Moderna.

Corona-Fälle in unseren KiTas:

Im letzten Kita-Jahr waren Kinder von drei Kita-Gruppen von Quarantänemaßnahmen betroffen. Sobald ein positiver Corona-Test in einer Gruppe festgestellt wird, werden in Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt die Kontaktpersonen definiert. In eine Kita-Gruppe zählen in der Regel alle Kinder einer Gruppe zu den Kontaktpersonen, die zwei Tage vor dem positiven PCR-Ergebnis der infizierten Person, anwesend waren.

Sommergruppe 2021

Die Schließzeiten und Ferienregelungen der drei kommunalen Kitas ist in der „Satzung über die Benutzung der Gemeinde Erzhausen“ geregelt. Für die Sommerzeit heißt es in §8 Abs. 1a): „In den letzten drei Wochen der gesetzlich festgesetzten Sommerferien in Hessen“ werden die Kitas geschlossen. Die Sommergruppe wurde in der Zeit vom 09.08.-27.08.2021 in der KiTa-Hainpfad umgesetzt. Das Betreuungspersonal setzt sich aus Fachkräften aller KiTas zusammen.

Das Leitmotiv der Sommergruppe:

Die Kinder sollen sich wohlfühlen, mit Spaß und Freude neue Kontakte knüpfen und in einer angenehmen Atmosphäre neue Erfahrungen sammeln können.

Wir orientieren uns hierbei an den Bedürfnissen der Kinder und gestalten eine erlebnisreiche Sommerzeit.

Die Aufnahmekriterien:

Aufgenommen werden Kinder von berufstätigen Eltern, die keine Möglichkeit haben in diesem Zeitraum Urlaub zu nehmen. Als Nachweis dient eine Bescheinigung vom Arbeitgeber oder eine glaubhafte Bestätigung im Falle der Selbständigkeit. Diese Bescheinigungen müssen mit der Anmeldung vorgelegt werden.

In besonderen sozialen Härtefällen (z. B. plötzliche schwere Erkrankung eines Familienmitgliedes, familiäre Belastungssituationen) ist eine Aufnahme als Einzelfallentscheidung möglich. Im Falle der Absage kann gegen diese Entscheidung beim Gemeindevorstand Widerspruch eingelegt werden.

Das Aufnahmeverfahren:

Die verbindliche Anmeldung war in diesem KiTa-Jahr bis zum 31.05.2021 möglich. Die Anmeldung kann nur in besonderen Ausnahmefällen zurückgezogen werden. Im Juni werden die Anmeldungen ausgewertet und die Eltern erhalten zeitnah eine verbindliche Zusage und weitere Informationen zum Ablauf.

Die Einteilung der Gruppen wurde in Abhängigkeit vom Pandemiegeschehen, nach Altersstruktur und Anzahl der angemeldeten Kinder vorgenommen. Allen Familien wurde im Vorfeld ein Testangebot gemacht. Schnelltests standen in den Kitas kostenfrei zur Verfügung.

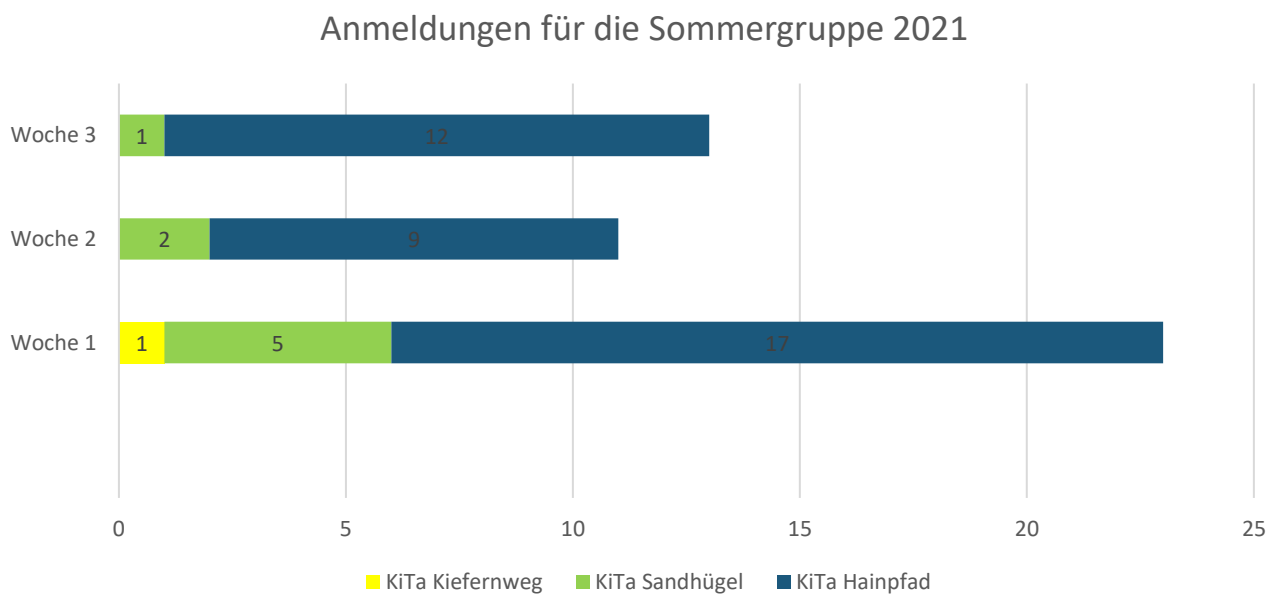
Die Kosten:

Die Teilnahme an der Sommergruppe kostet pro Kind pro Woche 25,00 €. In diesem Unkostenbeitrag ist das Mittagessen sowie Bastelmaterial enthalten.

Zeitraum, Öffnungszeiten und Ort:

Jede Familie, welche die Aufnahmekriterien erfüllt, kann ihr/e Kind/er entsprechend der bestehenden Betreuungsvereinbarung anmelden. Eine Ausweitung des bestehenden Betreuungsumfangs ist nicht möglich.

Die Anmeldezahlen stellen sich für 2021 wie folgt dar:



3. Kita Hainpfad

Die Kita Hainpfad besteht aus einer Krippengruppe (U3) und drei Kita-Gruppen (Ü3) im Haupthaus, zwei Kita-Gruppen im Containerbau, sowie einer Außengruppe (Bewegungsgruppe/Ü3) den „Flummis“.

3.1 Anzahl der betreuten Kinder je Monat

Krippe/U3

Betreuungsplätze nach Zeitmodell

Modell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:00-15:00	4	5	6	5	6	6	5	5	5	5	3	3
07:00-17:00	7	5	4	6	5	5	5	5	5	3	4	4
08:00-14:00	1	2	2	1	1	1	2	2	2	4	5	4
Gesamt	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	11

Kita/Ü3

Betreuungsplätze nach Zeitmodell

Modell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:00-15:00	25	24	26	26	26	26	26	27	28	27	29	30
07:00-17:00	25	27	28	27	28	27	30	31	30	32	30	33
08:00-14:00	24	30	32	34	33	34	38	43	48	52	53	55
Gesamt	74	81	86	87	87	87	94	101	106	111	112	118

3.2 Personalbestand

Das Personal aus der Kita Hainpfad setzt sich wie folgt zusammen:

- zwei Pädagoginnen (Magister),
- eine Heilpädagogin (staatl. Anerkennung),
- 13 Erzieher/innen (staatl. Anerkennung),
- eine Heilerziehungspflegerin (staatl. Anerkennung),
- eine Mitarbeiterin in pädagogischer Ausbildung,
- eine Zusatzkraft.

Personalbestand im Verlauf des Kita-Jahres

	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
Haupt-haus	17	20	20	20	20	20	19	18	18	19	19	19
Außen-gruppe	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Fachkräfte gesamt	21	24	24	24	24	24	23	22	22	23	23	23
Fachkraft-stunden	643	730	730	730	730	730	732	712	712	737	742	742

3.3 Integrationskinder und Integrationsbetreuer/innen

In der Kita Hainpfad findet zurzeit eine Integrationsmaßnahme statt. Die Gruppe, in der die Integrationsmaßnahme läuft, wurde von 25 auf 20 Plätze reduziert.

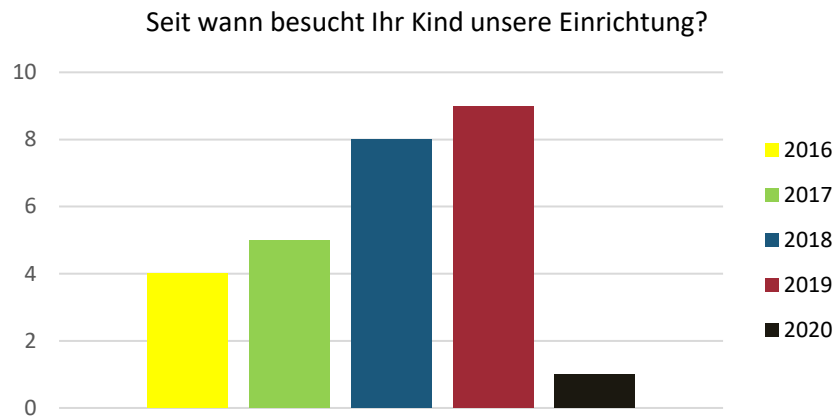
	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
Integrations-kinder	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1
Integrations-betreuerin	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1
Fachkraft-stunden*	-	-	-	-	-	-	-	15	15	15	15	15

* Die Fachkraftstunden der Integrationsbetreuerin sind in den zuvor dargestellten Fachkraftstunden des Gesamtpersonals bereits eingerechnet. Ebenso ist die Integrationsbetreuerin bei den Fachkräften inkludiert.

3.4 Ergebnisse der Elternumfrage Kita Hainpfad

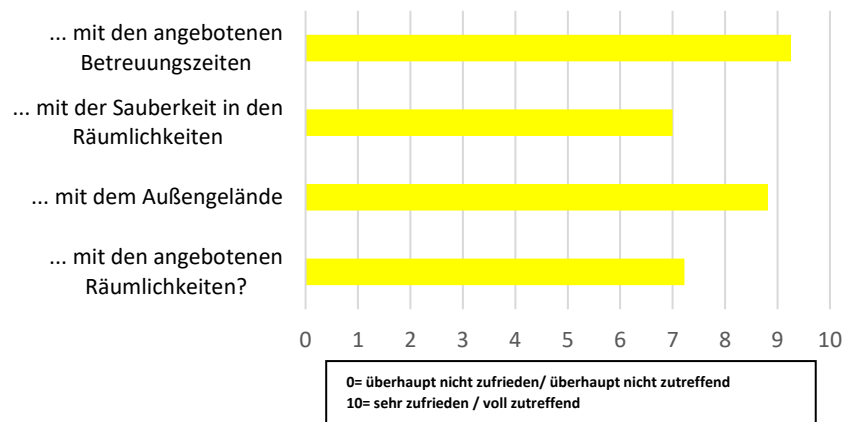
Teilnehmer: n=27 (Krippe: 6; Kita: 21)

Allgemeine Daten

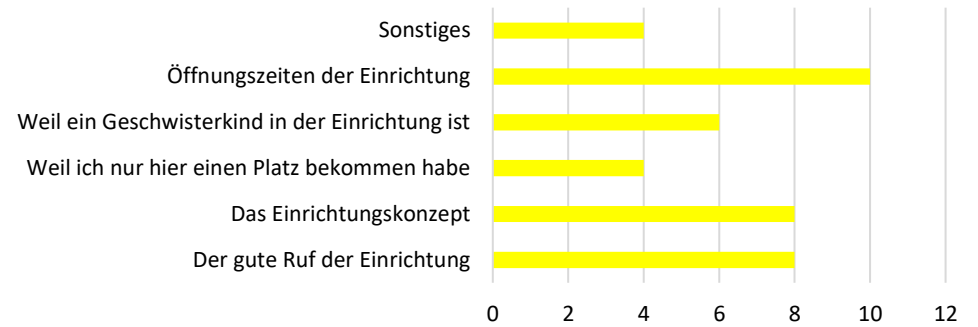


Bewertung der Rahmenbedingungen in der Kita Hainpfad

Wie zufrieden sind Sie...



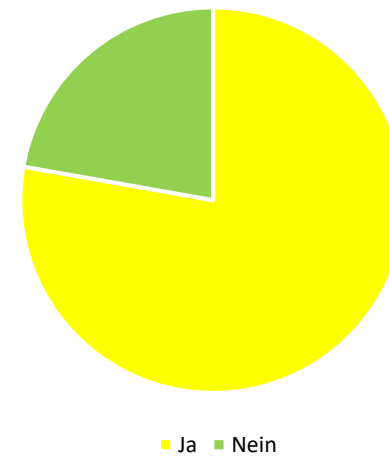
Welche Gründe gab es für die Anmeldung in unserer Einrichtung?



Sonstiges:

- 17 Uhr Model
- Gute Erfahrung Geschwisterkind

Würden Sie für die Konzeptionswoche (6. Woche in den Sommerferien) ohne Notbetreuung auskommen?



Bewertung des pädagogischen Angebotes in der Kita Hainpfad

Wie zufrieden sind Sie...

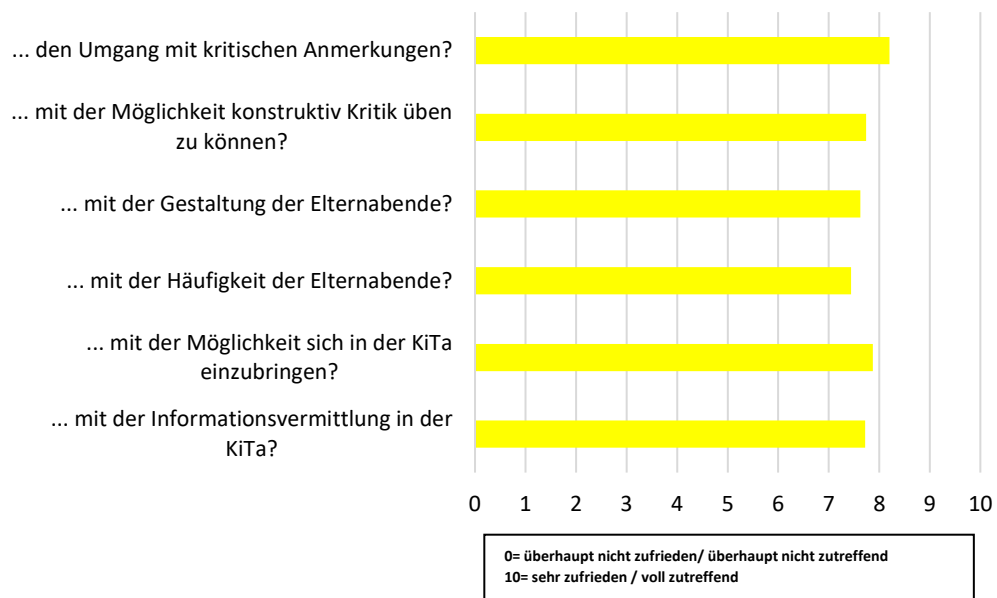


Einzelaussagen zur pädagogischen Arbeit in der Kita Hainpfad

- Frühere Vorbereitung auf die Schule wäre wünschenswert.
- Es müsste mehr Fördermittel geben, damit unsere Kinder besser gefördert werden können und die Betreuerinnen es leichter haben.
- traut euch den letzten Schritt zur offenen Arbeit zu gehen
- Die Erzieher in der Kita Hainpfad leisten ihren Job mit sehr viel Liebe und Engagement und sind daher ausdrücklich für hervorragende Arbeit zu loben.
- Die Türen stehen offen, warum also nicht ganz offen arbeiten? Mut zum Wechsel!
- Aufgrund der großen Gruppengröße und teils fehlendem Personal ist der Anspruch auf Förderung von Sprache und Sozialverhalten zwar da, aber die Erzieher/innen können diesem oft nicht nachkommen, selbst wenn sie wollten.
- Entwicklungsgespräche finden zu selten statt. Dies wäre zu den elterlichen Beobachtungen ein sehr guter Input.
- Aus meiner Sicht könnte die Sprachförderung und ggf. auch musikalische Angebote ausgeweitet werden.

Bewertung der Informationsvermittlung/Austausch Kita: Eltern

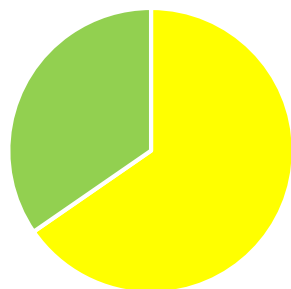
Wie zufrieden sind Sie...



Einzelmeldungen zu: Anregungen und Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Mitarbeiter/innen in der Kita

- Mehr Zeit für Gespräche - auch bei der Abholsituation
- Austausche sind auf kurze/hektische Momente beim Bringen/Abholen der Kinder beschränkt
- Die Mitarbeiter/innen sollen sich nicht jede Unhöflichkeit gefallen lassen.
- Informationen über Veränderungen sollten zeitiger mitgeteilt werden.

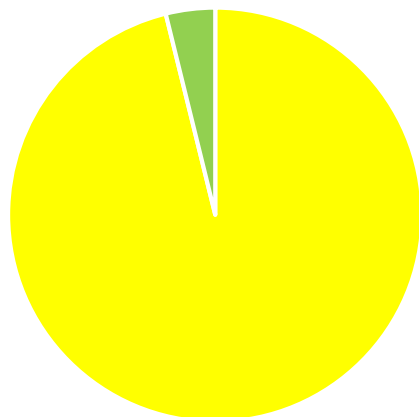
Fühlen Sie sich ausreichend über das Konzept der Einrichtung informiert?



■ Ja ■ Nein

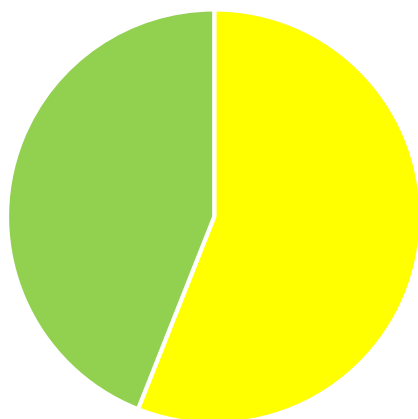
Verpflegung

Nimmt Ihr Kind am Mittagessen teil?



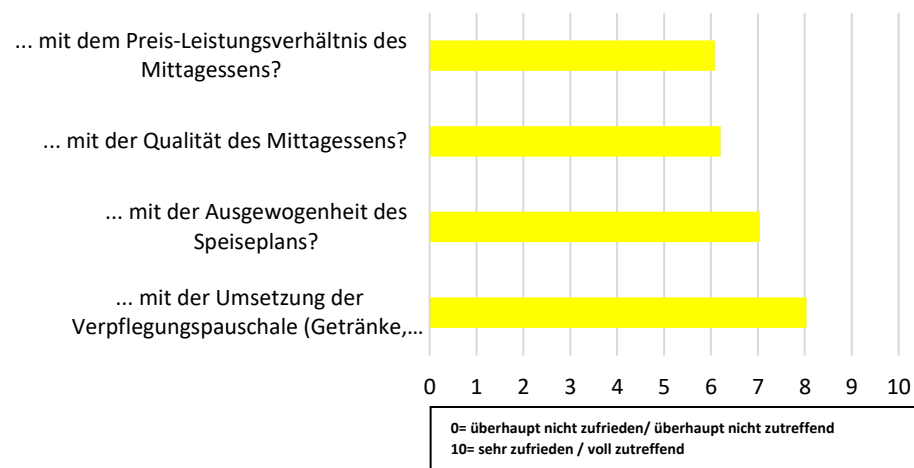
■ Ja ■ Nein

Wären Sie bereit mehr für das Mittagessen zu zahlen ?



■ Ja ■ Nein

Wie zufrieden sind Sie ...

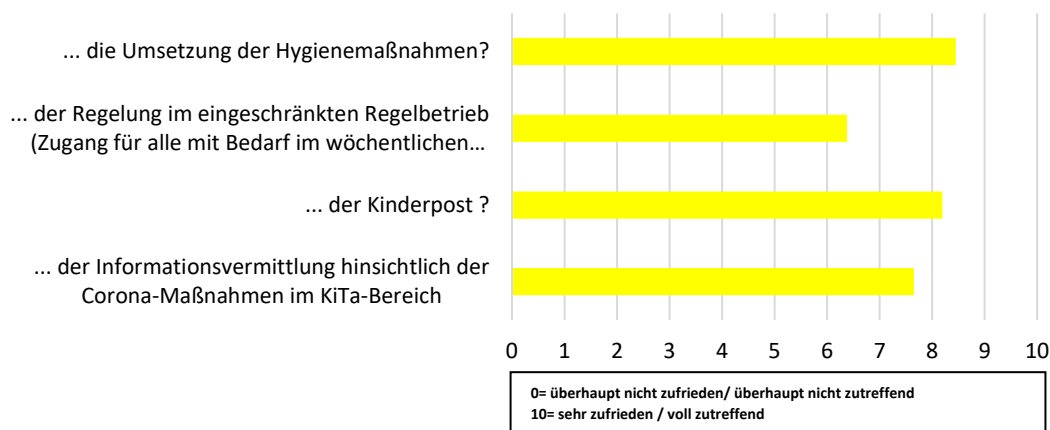


Einzelmeldungen zur Verpflegungspauschale / dem Verpflegungsangebot

- Leider sind viele Menüs nicht kindgerecht gestaltet. Zu stark gewürzt oder oft verbrannt.
- Wie gesund kann ein Mittagessen sein, welches zum Servierzeitpunkt schon ca. 4 Stunden gekocht und ca. 2,5 Stunden in der Einrichtung steht?
- Eine Essensabmeldung für eine ganze Woche und drei Werktage vorher ist schlicht unrealistisch und wird in anderen Kommunen anders praktiziert (bei gleichen Essenszahlen).
- Ich würde mir beim gemeinsamen Frühstück mehr Abwechslung und ausgefallenerer/gesunde Sachen zum Probieren wünschen.
- Für Bio-Qualität bestünde die Bereitschaft mehr zu zahlen.

Umsetzung der Corona-Maßnahmen

Wie zufrieden sind Sie mit ...



Einzelmeldungen zu Kommentare und Vorschläge für die Zeit der Corona-Maßnahmen

- Verkürzung der Öffnungszeiten (auch bei systemrelevanten Elternteilen) war und ist klar zu kritisieren. Hatte zur Folge, dass weitere Betreuungsformen gesucht und genommen werden mussten - Großeltern, die klar zur Risikogruppe gehören.
- Im Rahmen der Vorgaben der übergeordneten Behörden: gut und schnell kommuniziert, bitte so bleiben!
- Die Mitteilungen bezüglich der Änderungen erfolgen leider nur sehr spärlich und mit großer Zeitverzögerung.
- Ich finde es sehr schade, dass die Eltern nicht nach ihrem Betreuungsbedarf gefragt wurden.

- Es sollte endlich entschieden werden, ob die Beiträge für die Zeit der Schließung erhoben werden.
- Die Rückmeldungen erfolgten teilweise sehr kurzfristig, etwas mehr Post oder Anregungen für die Kinder wäre wünschenswert gewesen, ein zweitätiger Rhythmus wäre wünschenswert gewesen, gerade für kleine erst neu eingewöhnte Kinder ist ein wöchentlicher Rhythmus sehr lang.
- Ich finde es gut, dass die Erzieher keine Masken tragen, dies hat den Kindern den Wiedereinstieg erheblich erleichtert.
- Über die Hygienemaßnahmen fühle ich mich nicht ausreichend informiert, da das Gebäude nicht betreten werden darf - was ok ist - aber dies macht es schwierig nachzuvollziehen wo außer bei der Gruppentrennung - welche bei Geschwisterkindern nur bedingt Sinn macht - der Unterschied zu vor Corona ist

Einzelmeldungen zu allgemeines Feedback

- Baulich wird es Zeit, dass Veränderungen (Renovierung oder Neubau) umgesetzt werden. Besonders die sanitären Anlagen sind renovierungsbedürftig.
Bewegungsraum fehlt - unerklärlich wieso es keinen gibt.
Das alles sind Kritikpunkte, die klar an die Verwaltung und Politik gerichtet sind.
Das Team gibt sein Bestes, das Beste für die Kinder zu geben. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!
- Sind sehr zufrieden - Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter
- Danke für alles - man dachte, es wird ein einfaches Kita-Jahr und dann kam Corona...

3.5 Jahresbericht 2020/2021 Kita Hainpfad (Kita-Leitung)

Gruppensituation und Eröffnung der neuen Gruppen

Zur Kita Regenbogen gehören seit dem 01.02.2021 6 Kitagruppen und 1 Krippengruppe. Wir freuen uns sehr, dass wir ab Februar 2021 unsere beiden neuen Gruppen in den angegliederten Containern begrüßen durften. Beide Gruppen sind inzwischen mit je 13 Kindern belegt und werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2021 voll belegt sein.

Unsere Gruppen (Drachen, Seepferdchen, Dinos, Schnecken und Fledermäuse) bieten die Betreuung der Kinder von 7:00 bis 17:00 Uhr an. Dies gilt ebenso für die Sternchengruppe der unter 3 -Jährigen. Unser Außengruppe, die Flummis, bietet eine Betreuungszeit von 7:00 bis 15:00 Uhr an. In der Flummigruppe findet zurzeit 1 Integrationsmaßnahme statt.

Kita-Alltag unter Pandemiebedingungen

Das Kindergartenjahr 2020 startete im August 2020 mit den bereits bekannten Corona bedingten Einschränkungen. Daher mussten wir auch im letzten Sommer und Herbst auf viele gewohnte und beliebte Ereignisse verzichten, denn die Betreuungssituation wurde den Gegebenheiten der Pandemie angepasst.

Sowohl die Eltern, als auch die pädagogischen Fachkräfte mussten sich fortwährend auf veränderte Vorgaben und neue Maßnahmen einstellen. Dies stellte für alle Beteiligten eine hohe Herausforderung dar. Alle Maßnahmen basierten auf den Verordnungen der hessischen Landesregierung. Die höchste Priorität in der Arbeit mit den Kindern galt dem Infektionsschutz. Wir arbeiteten, bis auf wenige Ausnahmen in den Randzeiten (7:00 Uhr-8:00 Uhr und 16:00Uhr -17:00 Uhr) gruppengetrennt. Das stellte uns vor interne Herausforderungen, da jede Gruppe jeweils von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr personell abgedeckt werden musste. Für den Fall einer gruppenübergreifenden Betreuung wurden feste Tandems aus jeweils 2 Gruppen gebildet. Dies ermöglichte uns die Umsetzung des Hygieneplans bedarfsgerecht zu gestalten. Ab August 2020 bis zum Juni 2021 wechselten sich Abfragen zur „Betreuung im eingeschränkten Regelbetrieb“, sowie die Betreuung unter Pandemiebedingungen (ohne Abfrage) ab. Die Auslastung unserer Einrichtung währenddessen lag meist zwischen 60 und 80%.

Vom 14.11.-27.11.2020 und vom 15.12.- 23.12.2020 waren jeweils eine Gruppe unseres Hauses in Quarantäne. Sowohl die Kinder, als auch die pädagogischen Mitarbeiter mussten während der genannten Zeiträumen zuhause bleiben.

Laufende konzeptionelle Entwicklung und Ereignisse während des gesamten Kitajahres

- Einrichtung neuer Spielzonen mit Beteiligung der Kinder
- Strukturelle Anpassungen des Tagesablaufs zu den Bedingungen der gruppengetrennten Arbeit
- Weiterentwicklung des bereits gelebten Ansatzes: Beteiligung der Kinder innerhalb der Stammgruppen
- Einrichtung und Organisation der neuen Gruppen
- Eingewöhnung der neuen Kinder
- Förderung der Schulreife

Das Team der Kita Regenbogen legt großen Wert auf die Umsetzung der vom hessischen Bildungs- und Erziehungsplan festgelegten Kriterien zur Entwicklungsbegleitung der Vorschulkinder. Unsere Priorität gilt der Förderung von sozialen Kompetenzen und der Entwicklung der Selbstständigkeit. Wir möchten in Zusammenarbeit mit den Eltern die Kinder in ihrer Resilienz stärken, um ihnen bis zur Einschulung eine gute Basis zur Kenntnis ihrer Lebenswelt zu schaffen. Die Arbeit mit den Stärken der Kinder steht dabei im Vordergrund. Themen wie Beteiligung und individuelle Begleitung, aber auch gelenkte Angebote sind seit langem Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Reflexion dieser Themen ist für unser Team selbstverständlich.

Die Förderung der Vorschulkinder, wurde in der aufgrund der gruppengetrennten Betreuungssituation in den jeweiligen Stammgruppe durchgeführt.

Rückschau auf unsere pädagogische Arbeit

25.09.2020 Elternabend mit Elternbeiratswahl im Bürgerhaus

09.11. – 11.11. 2020 Laternenfeste aller Gruppen

07.12. 2020 Nikolausfest

15.11. 2020 Beginn der Vorschulwerkstatt in allen Gruppen

01.04.2020 Osterfest

14.04.2021 Beginn von Hören/Lauschen/Lernen

14.06.2021 Walli Wachsam – Verkehrserziehung für die Vorschulkinder

14.07. und 17.07.2021 Durchführung des Programms „Stärken stärken“

21.07.2021 Erste Hilfe für Kids

29.07.2021 Abschlussausflug ins Vivarium mit allen Vorschulkindern

30.07.2021 Schultütenübergabe und Abschlussfest in allen Gruppen

Personalsituation

- Einstellung von 3 Mitarbeitern für die neu eröffneten Gruppen
- Besetzung der stellvertretenden Leitung
- 1 Kündigung
- 1 Kollegin tritt in den Ruhestand
- Übernahme der Berufspraktikantin

In der Kita Regenbogen arbeiten aktuell 1 freigestellte Leitung, 21 pädagogische Fachkräfte, 1 Zusatzkraft ohne pädagogische Ausbildung, sowie 1 Küchenkraft.

Im vergangenen Kita-Jahr stellten sich dem Team der Kita Regenbogen einige Herausforderungen, welche wir gemeinsam gemeistert haben. So mussten wir Wege finden, getrennt zu betreuen und dennoch eine gute Kommunikation innerhalb des Teams aufrecht zu erhalten. Erschwerend kam hinzu, dass Teambesprechungen nur eingeschränkt in kleinen Gruppen mit einem/r Gruppenvertreter*in stattfinden konnten. Da verschiedenste organisatorische Abläufe, wie z.B. der Türdienst, die Nutzung des Außengeländes in gruppengetrennter Form, Mittagessen, laufende Angebote für die Kinder, Vorschulförderung u.v.m. neu strukturiert werden mussten, bedurfte dies intensiver Absprachen.

Die Mitarbeiter der neuen Gruppen wurden eingearbeitet und in den Teamprozess unserer Einrichtung eingegliedert. Hier konnten wir uns auf bewährte Strukturen zurückgreifen, sodass wir als neu gewachsenes Team bereits gut zusammenarbeiten. Die Teilnahme der Teammitglieder an Fortbildungen und Arbeitskreisen wurde im gesamten vergangenen Kindergartenjahr weitergeführt. Diese fanden meist digital statt, werden aber zunehmend wieder in Präsenz veranstaltet.

Zusammenarbeit mit den Eltern:

- Aushänge und Elternbriefe zur Information bezüglich aller Veränderungen und Bedingungen des eingeschränkten Regelbetriebs

- Entwicklungsgespräche mit den Eltern wurden während des eingeschränkten Regelbetriebs vorrangig telefonisch geführt. Seit Mitte Juni 2021 finden diese wieder in Präsenz statt.
- Regelmäßige Post für die Kinder, die während des Lockdowns zuhause betreut wurden
- Eingewöhnung der neuen Kinder mit Begleitung der Eltern
- Einrichtung einer digitalen Infowand, um den Eltern Einblick in den Wochenverlauf, sowie unsere pädagogische Arbeit zu geben.
- Abschlussgespräche mit den Eltern der Vorschulkinder

Ausblick

In der Konzeptionswoche vom 23.08.-27.08.2021 wollen wir die Termine und Ereignisse des kommenden Kindergartenjahres planen. Unser konzeptioneller Schwerpunkt wird auf der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes, sowie der Umsetzung der Kinderrechte in unserer Einrichtung liegen. Ebenso werden wir uns mit der Gestaltung der Portfolioarbeit beschäftigen.

Wir freuen uns auf das kommende und hoffentlich mit weniger Einschränkungen behaftete Kindergartenjahr.

Marika Pöschel, Alexandra Behrendt und das Team der KiTa Regenbogen.

3.6 Stellungnahme des Elternbeirats Kita Hainpfad zum Kita-Jahr 2020/2021

1) Beschreibung der aktuellen Lage

COVID-19:

Ein Corona-Jahr! Das Kita-Jahr 2020/2021 war und ist, wie alle anderen Lebensbereiche, von der Covid-19 Pandemie geprägt.

Einschränkungen:

Das Hygienekonzept, welches bereits im vorangegangenen Kita-Jahr entwickelt wurde, fand weiterhin Anwendung und erfährt erst seit kurzem „Lockerungen“, daher hiess es fuer dreiviertel des Jahres u.a. geschlossene Gruppen, Masken fuer Eltern und Erzieher, keine Elterngespraechе bis auf Haertefaelle, kaum Vorschulprogramm, Abgeben und Abholen der Kinder ueber zwei Zugaenge am Zaun/der Tuer.

Fuer die Eltern bedeutete dies eine Entfremdung vom Kita-Geschehen und auch von den Erziehern, da sowohl der Ueberblick ueber die Gruppen, ueber die Kinder in den Gruppen schwer moeglich war, noch Elterngespraechе regelmassig durchgefuehrt werden konnten.

Fuer die Erzieher bedeutete dies sicher gleichermassen eine Entfremdung von den Eltern – die persoенliche Naehе und der Austausch war nicht moeglich aufrechtzuerhalten. Den Erziehern wurde vieles abverlangt; der Elternbeirat moechte sich an dieser Stelle bedanken, dass so vieles getan wurde, um die KiTa ueber das Jahr offen zu halten.

Es gab zwei Corona-„Ausbrueche“ in der KiTa, die es notwendig machten, 2 Gruppen fuer 14 Tage zu schliessen – Seepferdchen und Flummis. Darueberhinaus gab es einen Fall eines infizierten Personals, wobei hier Kinder- und Erzieherkontakt ausgeschlossen werden konnte und somit keine Gruppenschliessung notwendig war.

Testungen:

Im Fruehjahr ermoeeglichte die Heegbach Apotheke Testungen fuer Kinder, Eltern und Erzieher an den Gemeinde-KiTas, welches im Schnitt ca. 20-35 Personen der KiTa-Hainpfad nutzten.

Lockerungen:

Ende Fruehjahr konnten erste Lockerungen fuer die Kinder in der KiTa realisiert werden. Die erste Lockerung war die Entfernung der Abspeerbaender – die Kinder kamen nach Hause und haben davon erzaehlt, wie diese endlich entfernt wurden und jetzt wieder ueberall zu jeder Zeit gespielt werden konnte. Dann folgte die Gruppenezusammenfuehrung in den Randstunden, wodurch auch das Personal entlastet wurde, da nicht mehr in allen Gruppen die Frueh- und Spaetzeiten abdecken mussten.

In dieser Woche war es nun endlich soweit – der von den Eltern langersehnte Wiedereintritt in die KiTa selbst, wurde wieder ermoeeglicht. Die Abholung kann in einer sehr strukturierten, durchdachten und Corona-konformen Art und Weise wieder erfolgen. Endlich erfahren die Kinder wieder, dass auch Eltern ein wichtiger Teil des Erlebnisses „KiTa“ sind. Die Eltern koennen nach 1,5 Jahren selbst wieder sehen, wie und mit wem ihre Kinder im Garten spielen oder mit wem sie gerade beim Nachmittagssnack am Tisch sitzen oder ob sie lachend am spielen sind. Und die Erzieher und Kinder haben endlich nicht mehr dieses staendige KLINGELN in den Ohren, welches auch fuer niemanden gesund sein kann. Wir begruessen diesen Schritt der Gemeinde und der KiTa Hainpfad sehr!

Auch der Elternbeirat, wie auch alle Eltern, verfolgen natuerlich die Covid-News, die Statements der Bundesregierung und Verordnungen von Bund und Land und genau aus diesem Grund moechten wir an dieser Stelle den Wunsch aeussern, dass der EB bereits bei den Besprechungen von Einschraenkungen und Lockerungen mit einbezogen wird. Die KiTa-Leitung des Hainpfad hat dies bereits sehr gut gemacht bei der Lockerungs-Thematik. Auch bei notwendigen kurzfristigen Entscheidungen, wird mind. 1 Person aus dem EB-Kreis verfuegbar sein, um hier die den EB zu vertreten.

Als familienfreundliche Gemeinde koennen wir gemeinsam weiterhin dazu beitragen, dass auch eben die Familie mit ihren Kindern gut durch die Pandemie kommen.

Container-Gruppen:

Anfang des Jahres konnten die zwei neuen Containergruppen starten, welche seitdem stetig weiterwachsen. Mit den Lockerungen koennen die Gruppen auch die Gesamt-Kita besser erfahren. Hier sollte weiter Augenmerk draufgelegt werden, dass die zwei Gruppen gut an die KiTa angebunden werden.

Personal:

Personaltechnisch ist die KiTa Hainpfad aktuell gut aufgestellt. Die neuen Erzieher/innen sind teils in den „alten“ wie auch in den neuen Containergruppen taetig.

Digitales Board:

Seit ein paar Wochen verfügt auch die KiTa Hainpfad über das KiTa-Padlet. Der Einblick in den KiTa-Alltag wurde dankend von den Eltern aufgenommen und viele haben ihre Begeisterung in den WhatsApp Gruppen geteilt. Es muss sich noch ein bisschen einspielen, nun auch die aktuellsten Infos reinzustellen und auch Gruppen-Updates zu teilen, aber der Weg ist der Richtige!

2) Rückblick / Aktionen

Wir unterscheiden zwischen drei Typen von Aktionen, die auch in diesem KiTa-Jahr von der Pandemie betroffen waren:

I. Aktionen der pädagogischen Entwicklung, insb. Vorschulprogramm

Bis zum Frühjahr dieses Jahres fand so gut wie kein Vorschulprogramm statt. Die Schulis haben in ihren jeweiligen Gruppen ein paar Programmelemente durchführen können, wie z.B. Schultüten basteln. Waldtage und andere typische Schulprojekte sind leider entfallen. Aufgrund der Lockerungen konnten die Schulis im Frühsommer endlich gemeinsam ein paar Sachen unternehmen, u.a. Feuerwehr Erzhausen. Auch die Programme „Walli Wachsam“ und „Stärken stärken“ konnten dieses Jahr wieder stattfinden und haben den Schulis die Gemeinsamkeit und die Besonderheit ihrer Situation „Schulis“ erleben lassen. Vielen Dank für das Ermöglichte!

II. Aktionen der Gemeinschaft / Feste

Dieses Jahr hat die KiTa alle üblichen Events im kleinen, Gruppenrahmen stattfinden lassen: Laternenfest, Nikolaus, Osterfest. Üblicherweise unterstützt hier der EB hier dabei – wir hoffen auf das nächste KiTa-Jahr, wo wir als Gesamt-KiTa hoffentlich das ein oder andere Event wieder gemeinsam planen und durchführen können.

III. Aktionen der Gemeinde/ Fachbereich Soziales

Kigaroo: Das Tool wird nun für die Versendung von Emails bspw. KiTa-Gebühren, Gutschriften seitens der Gemeinde genutzt. Ein Schritt in die richtige Richtung i.S. der Digitalisierung – jedoch noch mit technischem Optimierungspotential 😊

Elternumfrage: Aktuell läuft die jährliche Elternumfrage. Viele Eltern haben das Gefühl, dieses Jahr nicht viel zu den Fragen sagen zu lassen, welches auf den Punkt mit der „Entfremdung“ zum/ keinen Einblick in das KiTa-Geschehen zurückgeht.

Testung: Die bereits erwahnte Option der Kinder-Testung wurde in einer Arbeitsgruppe aus Apotheke, Fachbereich und EB eingefuehrt.

3) Sonstiges

Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf das sehr marode Eingangstor und damit Aushängeschild der KiTa Hainpfad aufmerksam machen. Wir hatten darauf bereits 2019 hingewiesen und haben dies in unsere Stellungnahme zum Haushaltsplan 2021 aufgenommen, dass hier ein neues Tor dringend notwendig ist. Dieses Tor ist ein Sicherheitsrisiko fuer die Kinder! Darüber hinaus ist es fuer die Containergruppen die einzige Barriere zur Strasse. Wir hoffen, dass hier schnellstmöglich ein neues, kita-freundliches Tor eingesetzt wird und ggf. auch ueber Moeglichkeiten nachgedacht wird, wie man den Containergruppen einen sicheren Zugang zum Haupthaus oder Aussengelände ermöglichen kann.

Herzlichen Dank fuer die sehr gute Zusammenarbeit mit unserer KiTa-Leitung Marika Poeschel und Alexandra Behrend sowie Natascha Seibold!

Der Elternbeirat der KiTa Hainpfad

4. Kita Sandhügel

Die Kita Sandhügel unterteilt sich im Haupthaus in eine Krippengruppe (U3) und drei Kita-Gruppen (Ü3) sowie einer Außengruppe (Waldgruppe/Ü3) den „Heegbachwichteln“. Die Außengruppe ist auf 20 Plätze beschränkt.

4.1 Anzahl der betreuten Kinder je Monat

Krippe/U3

Betreuungsplätze nach Zeitmodell

Modell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:00-15:00	4	5	6	6	7	7	6	5	6	6	7	8
08:00-14:00	4	5	6	6	5	5	5	6	5	5	4	4
Gesamt	8	10	12	12	12	12	11	11	11	11	11	12

Kita/Ü3

Betreuungsplätze nach Zeitmodell

Modell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:00-15:00	22	23	19	19	21	23	24	25	22	21	22	25
07:00-17:00	17	17	18	19	18	17	17	18	21	21	21	19
08:00-14:00	31	32	38	40	41	40	42	42	42	43	43	44
Gesamt	70	72	75	78	80	80	83	85	85	85	86	88

4.2 Personalbestand

Das Personal in der Kita Sandhügel setzt sich wie folgt zusammen:

- eine Dipl.-Sozialpädagogin,
- eine Erziehungswissenschaftlerin (MA),
- 9 Erzieherinnen (staatl. Anerkennung),
- eine Heilerziehungspflegerin
- zwei Kinderpflegerinnen,
- eine Anerkennungspraktikantin,

- eine Sozialassistentin (staatl. Anerkennung),
- eine Mitarbeiterin in pädagogischer Ausbildung.

Personalbestand im Verlauf des Kita-Jahres

	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
Haupt- haus	17	17	17	17	17	17	15	15	15	15	15	15
Außen- gruppe	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Fachkräfte gesamt	20	20	20	20	20	20	18	18	18	18	18	18
Fachkraft- stunden	598,3 3	578,33	594,3 3	594,33	594,3 3	594,33	574,3 3	574,33	574,3 3	594,5	590,5	572,5

Die schwankende Fachkraftstundenzahl ab April 2020 ist durch die Corona-Pandemie begründet. So waren zu Beginn der Kita-Schließung im März drei Fachkräfte aufgrund von Risikogruppenzugehörigkeit nicht im Kinderdienst einzusetzen. Langzeitausfälle aufgrund von Krankheit lassen sich in der Kita Sandhügel das ganze Kita-Jahr über verzeichnen.

4.3 Integrationskinder und Integrationsbetreuer/innen

Durch die in der Kita Sandhügel laufenden Integrationsmaßnahmen wurde im Haupthaus eine Gruppe von 25 auf 20 Plätze reduziert. Für eine weitere Gruppe erhielten wir die Ausnahmegenehmigung für eine Überbelegung. Zwei Integrationsmaßnahmen wurden aus dem Vorjahr im Kita-Jahr 2019/2020 weitergeführt. Eine weitere Integrationsmaßnahme wurde im Februar bewilligt.

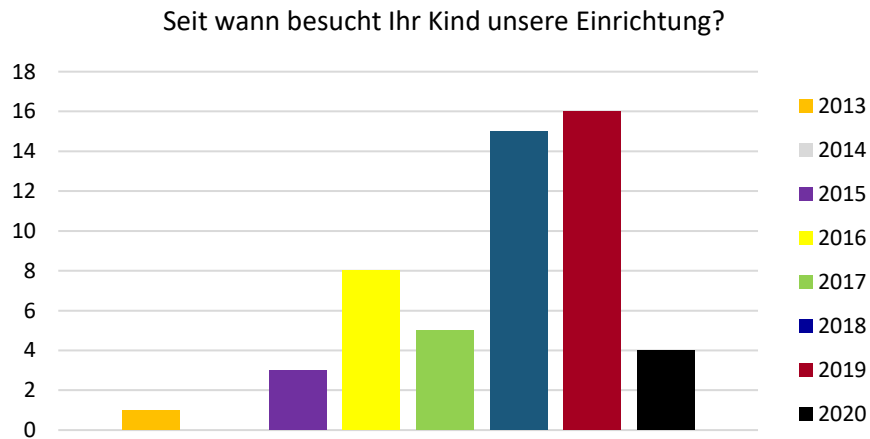
	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
Integrationskinder	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3
Integrationsbetreuerinnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Fachkraftstunden*	30	30	30	30	30	30	45	45	45	45	45	45

* Die Fachkraftstunden der Integrationsbetreuerinnen sind in den zuvor dargestellten Fachkraftstunden des Gesamtpersonals bereits eingerechnet. Ebenso sind die Integrationsbetreuerinnen bei den Fachkräften inkludiert.

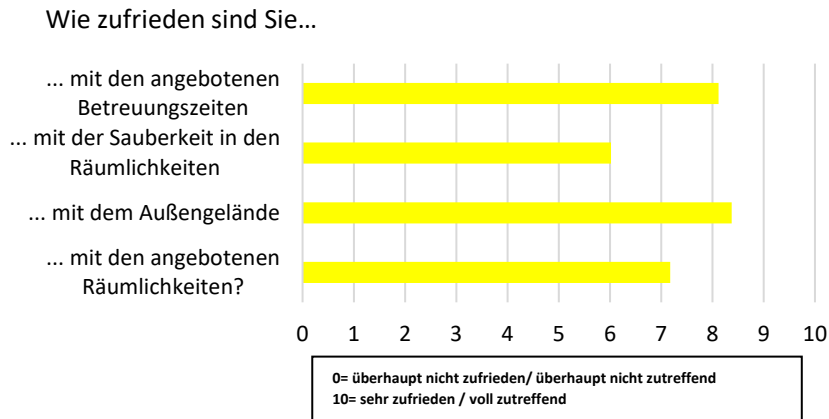
4.4 Ergebnisse der Elternumfrage Kita Sandhügel

Teilnehmer: n=52 (Krippe: 1; Kita: 51)

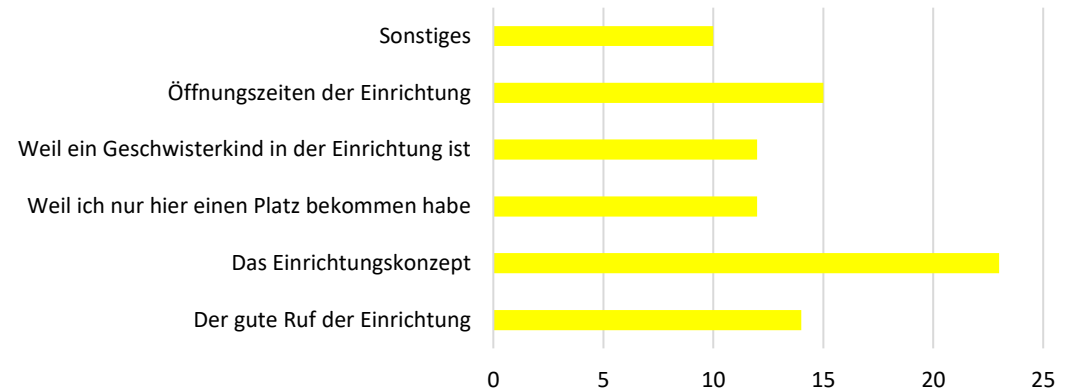
Allgemeine Daten



Bewertung der Rahmenbedingungen in der Kita Sandhügel



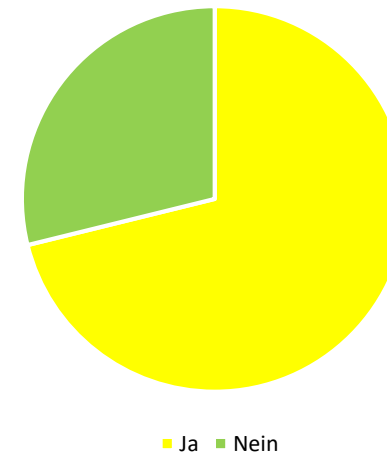
Welche Gründe gab es für die Anmeldung in unserer Einrichtung?



Sonstiges:

- Konzept
- Wohnortnähe
- Waldgruppe
- Außengelände

Würden Sie für die Konzeptionswoche (6. Woche in den Sommerferien) ohne Notbetreuung auskommen?



Bewertung des pädagogischen Angebotes in der Kita Sandhügel

Wie zufrieden sind Sie...



Einzelaussagen zur pädagogischen Arbeit in der Kita Sandhügel

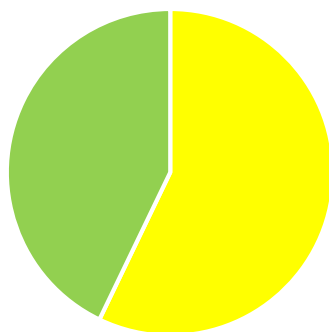
- Sehr liebevolle Betreuung / tolle Arbeit / Vielen Dank
- Die Kinder können noch mehr in der Selbstfindung unterstützt und begleitet werden. Individuelle Förderung (auch sprachlich wenn notwendig)
- Zu viele Leitungswechsel / Fehlende Struktur
- Freundlichkeit und Willkommensgefühl ist zu steigern
- Kinder mehr bei Konfliktlösungen unterstützen
- Zeiten im Außenbereich zu lange
- Vorschulprogramm hat gefehlt
- Morgens pünktlicher anfangen
- Tolle Bastelangebote
- Es sollte viel mehr Waldgruppen geben! So eine große Bereicherung für Kinder! Toller Job im Wald
- Mehr angeleitete Angebote / auch gruppenübergreifend / am Nachmittag wären wünschenswert

Bewertung der Informationsvermittlung/Austausch Kita: Eltern

Wie zufrieden sind Sie...



Fühlen Sie sich ausreichend über das Konzept der Einrichtung informiert?



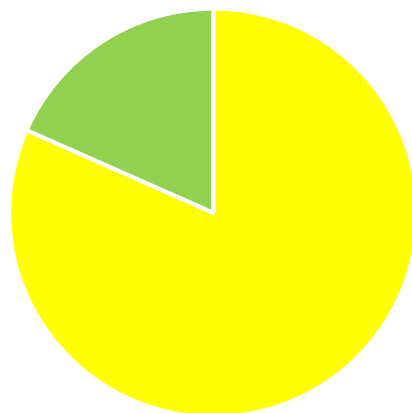
■ Ja ■ Nein

Einzelmeldungen zu: Anregungen und Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Mitarbeiter/innen in der Kita

- Mehr Offenheit und Transparenz, Vertrauen und gegenseitige Achtung.
- Mehr Förderung, mehr Zusammenarbeit mit d. Eltern
- Mehr Kommunikation zwischen Mitarbeitern
- Es gibt viele gute Sachen, die den Eltern stetig mitgeteilt werden. Ich fühle mich an dieser Stelle oft gut abgeholt. Informationen werden immer schnell und ausführlich bereitgestellt.
- Keine, ist nicht meine Gruppe Einstellung. Übergabe Regelung jeden Morgen
- Es gibt allerdings auch grundlegende Dinge, die verändert werden, die den Eltern nicht mitgeteilt werden und die eingeführt werden, ohne diese mit den Eltern zu besprechen oder ihnen eine Wahl zu lassen.
- Kritik konstruktiv hinnehmen ohne es persönlich zu nehmen
- Mehr Austausch wie sich das Kind entwickelt. 1x/1h kurzes Treffen mit Erzieher und Eltern sofern gewünscht
- Installation eines Kummerkastens (kurz, direkt und privat Nachricht)

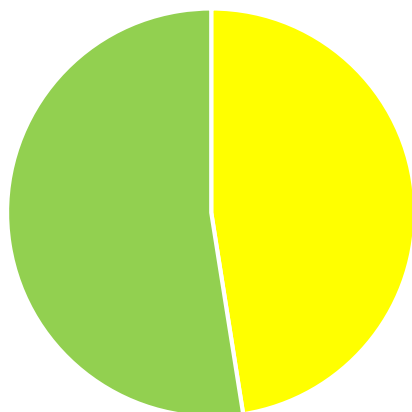
Verpflegung

Nimmt Ihr Kind am Mittagessen teil?



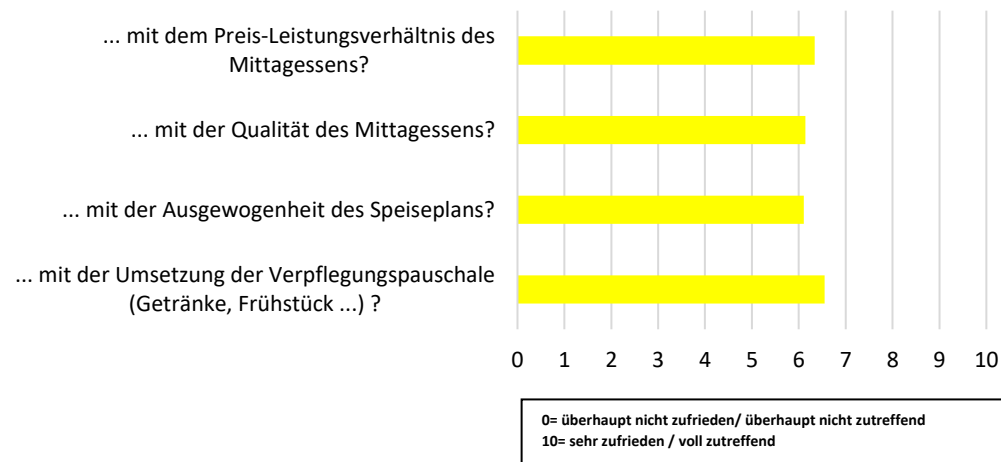
■ Ja ■ Nein

Wären Sie bereit mehr für das Mittagessen zu zahlen?



■ Ja ■ Nein

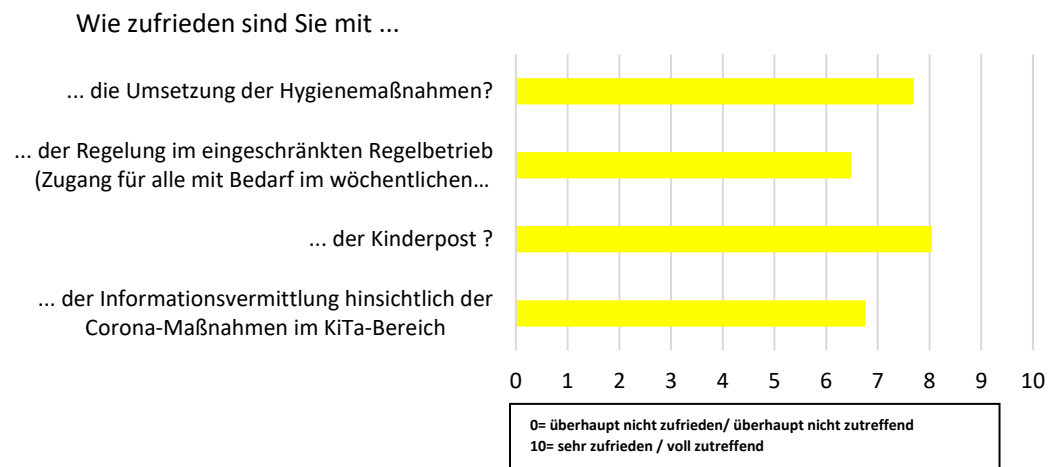
Wie zufrieden sind Sie ...



Einzelmeldungen zur Verpflegungspauschale / dem Verpflegungsangebot

- Frische und regionale Zutaten und Naturjogurt als Ergänzung / öfter Frühstücken
- Umsetzung gut. Das gemeinsame Frühstück halte ich für sinnvoll und sicherlich auch eine Freude für die Kinder. Das ein Unkostenbeitrag dafür erhoben wird, gibt der Kita ein Stück Freiheit zurück wo sie vorher auf Angebote der Eltern warten mussten.
- Mehr Transparenz was angeboten wird - das bekommt man nicht mit, noch mehr Aufmerksamkeit darauf legen, dass die Kinder- insbesondere im Sommer- mehr trinken...
- Verpflegung ist nicht kindgerecht / zu stark gewürzt. Prüfung eines anderen Lieferanten wünschenswert
- Krippe soll weniger zahlen
- Weniger süßes Essen

Umsetzung der Corona-Maßnahmen



Einzelmeldungen zu Kommentare und Vorschläge für die Zeit der Corona-Maßnahmen

- Vielen Dank für die Unterstützung! Super Organisation!
- So viel Normalität wie möglich für die Kinder herstellen
- Persönlichere Kontakte mittels digitale Medien
- Kinderpost sehr toll, hätte noch häufiger kommen können / persönlicher sein können
- Waldgruppe hätte gleich im Wald betreut werden sollen.
- Mehr Personal wäre hilfreich gewesen
- Mehr Hände und Gesicht waschen
- Gruppentrennung im Außenbereich nicht so streng sehen

Einzelmeldungen zu allgemeines Feedback

- konstante Personalsituation wäre wünschenswert / mehr Personal
- Waldgruppe ist super
- Putzfirma leistet nicht immer gute Arbeit
- Konzeptänderungen, wie die Ruhephase, wurden nicht mit den Eltern abgestimmt, sondern einfach umgesetzt.
- Großes Lob an die einzelnen Gruppe

4.5 Jahresbericht 2020/2021 Kita Sandhügel (Kita Leitung)

Beschreibung der aktuellen Lage

Personalsituation

In der Kita Sandhügel arbeiten derzeit zehn Erzieherinnen, eine Heilerziehungspflegerin, eine Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), zwei Kinderpflegerinnen, eine Anerkennungspraktikantin (letztes Ausbildungsjahr zur staatl. anerkannten Erzieherin) und zwei weitere Personen, die in pädagogischer Ausbildung sind, im Kinderdienst. Des Weiteren eine Dipl.-Sozialpädagogin in Funktion der Einrichtungsleitung und eine Hauswirtschaftskraft.

Im August wurde die Stelle der stellvertretenden Leitung für die KiTa Sandhügel erstmals besetzt. Frau Anja Holz-Hannusch konnte hierfür aus dem bestehenden Team gewonnen werden, aktuell umfasst die Leitungsfreistellung 13,5%. Um die im Guten-KiTa-Gesetz vorgesehenen 20% Leitungsfreistellung in unserer Einrichtung zu erreichen, wird ab dem kommenden KiTa-Jahr eine neue Erzieherin in Teilzeit das Team unterstützen.

Im Oktober 2020 konnte eine Person in pädagogischer Ausbildung für die Unterstützung des Teams eingestellt werden. Der Kontakt war bereits im Juni 2020 durch die Kinder- und Jugendförderung entstanden. Aufgrund der Corona-Einrichtungsschutzverordnung war damals die Mitarbeit von Personen über die Fachkräfte nach § 25b des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs hinaus möglich.

Im August und November 2020 wurden Kolleginnen verabschiedet, eine Erzieherin konnte im Rahmen ihres Sozialpädagogikstudiums eine Stelle mit mehr Berufsperspektive antreten. Die zweite Erzieherin wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Beide im Sommer gestarteten Anerkennungspraktikantinnen konnte für eine Weiterbeschäftigung in der KiTa Sandhügel gewonnen werden. Eine der beiden ist aufgrund ihres verkürzten Praktikums bereits seit Februar als Erzieherin angestellt. Die zweite wird nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin, ab dem kommenden KiTa-Jahr in unserer Einrichtung weiterbeschäftigt.

Betreuungssituation

In der Kita Sandhügel werden Kindergartenkinder in der Zeit von 7-17 Uhr und Krippenkinder in der Zeit von 7-15 Uhr betreut. In unserer Außengruppe „Heegbachwichtel“ werden die Kinder von 8-14

Uhr betreut. Aufgrund der pandemiebedingten Regelungen arbeiteten wir im KiTa-Jahr 2020/21 strikt gruppengetrennt. Nur vor einer eventuellen Gruppenschließung wurden die Kinder in Tandemgruppen zusammengelegt. Erst im Juli 2021 wurde zur gruppenübergreifenden Betreuung in den Randzeiten (7-8 Uhr und 15-17Uhr) zurückgekehrt. Allen fünf Gruppen waren während des zurückliegenden KiTa-Jahres jeweils drei Fachkräfte fest zugeordnet. Auch hier wurde nur im Ausnahmefall untereinander gemischt bzw. vertreten, um die Kontaktbeschränkung möglichst optimal umzusetzen. Darüber hinaus gab es zwei Springerinnen, die eine 3-Tage-Woche arbeiten und jeweils wochenweise einer Gruppe zugeordnet wurden, den Türdienst übernahmen oder Arbeiten ohne Kinderkontakt verrichteten.

Während die Gruppen im Haupthaus stundenweise von einer einzelnen Fachkraft betreut werden können, z.B. in den Randzeiten, muss für unsere Außengruppe die gesamte Betreuungszeit 8-14Uhr mit zwei Fachkräften abgedeckt sein. Ist es allerdings nicht möglich, diese Zeit bei den Heegbachwichteln abzudecken (ggf. mit Vertretung durch Personal aus dem Haupthaus) so wird die Gruppe im Haupthaus betreut. Hier stand ihnen im vergangenen Jahr der Bewegungsraum als vollständig eingerichteter Gruppenraum mit eigener Sanitäreinrichtung, eigener Garderobe sowie eigenem Eingang zur Verfügung.

Für die gruppengetrennte, personalintensivere Betreuung sowie den Dienst zum Begrüßen und Verabschieden der Kinder an der Tür (Kinder gehen ohne Eltern in die Einrichtung), waren für das Team der KiTa-Sandhügel in der seit von August 2020 bis Juli 2021 wöchentlich 31,25 Arbeitsstunden mehr zu leisten, die folglich von der kinderfreien pädagogischen Arbeit (Vorbereitungszeit) oder der Leitungsfreistellung abgezogen werden mussten.

Rückblick

Kita-Alltag

Der Kita-Alltag ist durch die Bring- und Abholzeiten sowie feste Tageselemente wie gemeinsames Essen, Morgenkreis und Ruhephase strukturiert. Entsprechend unserer Konzeption steht das freie Spiel als Grundlage kindlichen Lernens unter Beachtung des Bildungs- und Erziehungsplans im Vordergrund unserer Arbeit. Die Fachkräfte verstehen sich als Entwicklungs- und Lernbegleiter der Kinder, die die Kinder in ihrem Entdeckungsdrang, ihrer Kreativität, ihrem Bewegungsbedürfnis sowie motorischen, emotionalen und motorischen Entwicklung unterstützen. Durch die Form des freien Spiels wählen die Kinder selbst ihr aktuelles Entwicklungsfeld und werden dabei von unseren Fachkräften individuell unterstützt. Ebenso werden den Kindern Entwicklungs- und Lernangebote gemacht, die über den selbstgewählten Bereich hinausgehen und auf individuelle Förderung des jeweiligen Kindes abzielen. Angebote, die das freie Spiel ergänzen und erweitern, basieren in unserer Einrichtung nach Möglichkeit

auf dem Partizipationsprinzip. Ausflüge waren in diesem KiTa-Jahr nur bedingt möglich, in allen KiTa-Gruppen etablierten sich daher regelmäßige Waldtage, Spaziergänge durch Erzhausen (insbesondere bei den Raupen) und sobald es gestattet war der Besuch öffentlicher Spielplätze.

Jahresverlauf und besondere Aktionen

Aufgrund der pandemischen Lage waren wir mit der Planung von besonderen Aktionen und Festen zurückhaltend. Wir freuen uns, dass unter entsprechenden Hygienemaßnahmen dennoch folgende Veranstaltungen stattfinden konnten.

- Di 29.09.2020 Gruppenelternabende mit Elternbeiratswahl
- Fr 30.10.2020 Halloweenparty (Haupthaus)
- Mi 11.11.2020 St. Martinsfest für alle Gruppen
- Di 07.12.2020 Nikolausfest für alle Gruppen
- Do 01.04.2021 Osterfeier für alle Gruppen
- Di 27.07.2021 Abschlussausflug der Vorschulkinder (Lochmühle)
- Fr 30.07.2021 Fest zum Jahresabschluss in der Raupengruppe
- 29.07.2021 Kinotag der Pinguingruppe
- 30.07.2021 Kinotag der Mäusegruppe
- 02.08.2021 Ausflug der Heegbachwichtel (Fabiene-Steig, Naturerkundungspfad)

Besonderheiten und Neuerungen

Eltern-Kommunikation

Das KiTa-Jahr verlief erneut unter den Auflagen zur Kontaktbeschränkung aufgrund der Coronapandemie. Zwar war das strikte Betretungsverbot gelockert, doch sollten persönliche Kontakte und der Aufenthalt verschiedener Personen in geschlossenen Räumen zum gegenseitigen Schutz und zur Unterbrechung der Infektionsketten so minimal wie möglich gehalten werden. Während nun innerhalb der Einrichtung die Abläufe für die Kinder in ihren Gruppen immer mehr der Zeit vor Corona angeglichen werden konnten, entsprach dies nicht den Bedingungen für unsere Elternarbeit. Daher entwickelten wir über das KiTa-Jahr hinweg ein breites Spektrum an Kommunikationswegen und Informationsangeboten. Im Rahmen der BEP-Beratung durch den Landkreis erhielten wir hierzu Anregungen und ein sehr positives Feedback für unsere vielfältigen und modernen Kommunikationsformen. Für die Konzeptionswoche 2021 ist geplant diesen Bereich

zu reflektieren und auch konzeptionell zu fixieren. Folgende Elemente wurden optimiert oder neu etabliert:

- Merkkalender mit Vorschau auf den kommenden Monat sowie Rückschau auf den vergangenen Monat für jede einzelne Gruppe (digitale Umsetzung zunächst über Messenger-Gruppe, seit März über Padlet)
- Wöchentlicher Speiseplan (digitale Umsetzung zunächst über Messenger-Gruppe, seit März über Padlet)
- Einrichtung und Pflege einer digitalen Pinnwand (Padlet) für tagesaktuelle Berichte aus dem Gruppenalltag sowie allgemeinen Dingen in der KiTa Sandhügel
- Eltern-Info zu aktuellen Themen mit ausführlichen Beschreibungen (quartalsweise, in Papierform)
- Elterngespräche werden zusätzlich zum persönlichen Gespräch vor Ort per Telefon oder Videokonferenz angeboten
- Anschreiben zu allgemeinen Themen werden einrichtungsübergreifend zusammen mit der KiTa Hainpfad und KiTa Kiefernweg erstellt
- 14tägige Kinderpost (Brief aus der KiTa, Materialien zum Basteln, Vorlesen, Spielen, Backen etc. zuzüglich extra Materialien für die Vorschulkinder) während der Zeiten des Lockdowns (Januar, Februar 2021)
- Einrichtung aller Messenger-Gruppen auf Rocket.Chat mit Nutzung des eigenen Servers der Gemeinde Erzhausen entsprechend des DSG
- Betreuung aller Messenger-Gruppen außerhalb des gemeindeeigenen Servers durch Eltern(-beiräte)

Darüber hinaus: Aushänge und Briefe zu aktuellen Dingen. Für die Außengruppe wie auch das Haupthaus wurden mehrere Aufsteller besorgt, um die aktuellen Aushänge gut sichtbar und mit Abstand zur Eingangstür platzieren zu können. Durch die Verwaltung wurde KigaRoo als neue Verwaltungssoftware eingeführt. Geplant ist hierüber auch weitere Post und Berichte papierlos an die Eltern kommunizieren zu können.

Wöchentliches Gruppenfrühstück

Alle Gruppen im Haupthaus haben einen festen Tag in der Woche, an dem das Gruppenfrühstück stattfindet. Unsere Außengruppe hat sich nach Rücksprache mit den Eltern keinen festen Rhythmus für ein gemeinsames Frühstück gegeben. Sie halten dies flexibel.

Das Frühstücksangebot wird am Vortag gemeinsam mit den Kindern besprochen und anschließend von den Gruppenerziehern eingekauft und vorbereitet. Aus hygienischen Gründen können die Kindern

aktuell leider nicht in die Zubereitung der Lebensmittel mit einbezogen werden. Dies ist aber grundsätzlich beabsichtigt. Die Wünsche der Kinder sind recht abwechslungsreich: mal muss mal herzhaft. Immer werden verschiedene Obst- und Gemüsesorten mit angeboten.

Corona

Über das gesamte KiTa-Jahr hinweg musste mit den Einschränkungen, Auflagen und Bedingungen der pandemischen Lage umgegangen werden. Über die seitens der Landesregierung verordneten Appelle zur Betreuung der Kinder außerhalb der KiTa hinaus, waren wir mit Hygieneauflagen konfrontiert, die die übliche KiTa-Praxis massiv erschwerten bzw. einzelne Bereiche nicht gestatteten. Alle gruppenübergreifenden Angebote, Turnangebote im Bewegungsraum, Nutzung des Bällchenbads, Kochen und Backen gemeinsam mit Kindern, Singen und Ausflüge waren bzw. sind überwiegend noch immer nicht möglich. Wie den vorherigen Punkten bereits zu entnehmen war, haben wir entsprechend auf die Situation reagiert und neue Wege erprobt, die wir in der kommenden Konzeptionswoche auswerten und teilweise konzeptionell verankern wollen.

Für die Richtigkeit

Steffi Schafhirt und Anja Holz-Hannusch

4.6 Stellungnahme des Elternbeirates Kita Sandhügel zum Kita-Jahr 2020/2021

Stellungnahme Elternbeirat Kita Sandhügel inkl. Heegbachwichtel zum Kita-Jahr 2020/2021

1) Beschreibung der aktuellen Lage (Personal und Betreuungssituation)

Ein von Corona geprägtes Kindergartenjahr geht zu Ende. Es war für alle Beteiligten nicht einfach, aber gemeinsam haben wir es gemeistert – Erzieherinnen haben sich der Ansteckungsgefahr durch die ungeimpften Kindern gestellt und Eltern sowie Großeltern haben bis zu 12 Wochen versucht die Kinderbetreuung selbst zu organisieren.

Optimistisch sind wir alle in das neue Kita Jahr gestartet. Zum 01.09.2020 konnte in den kommunalen Kitas wieder eine Betreuung von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr angeboten werden. Um das Infektionsrisiko in der Corona Pandemie so gering wie möglich zu halten, wurden die Kita-Gruppen aber weiterhin getrennt voneinander betreut, auch auf eine gruppenübergreifende Betreuung der Kinder in den Randzeiten wurde verzichtet.

Leider stiegen die Corona Zahlen im Herbst/Winter wieder so stark an, dass ab 15.12.2020 die Kita ausschließlich Familien mit dringender Betreuungsnotwendigkeit offen stand, mit dem dringenden Appell an die Eltern die Kinder möglichst zu Hause zu betreuen.

Ab 22.02.21 durften wieder alle Kinder in die Kita kommen – die Kinder und Erzieherinnen waren sehr glücklich endlich wieder gemeinsam die Kita Tage verbringen zu können. Lange sollte diese Entspannung allerdings nicht anhalten, nach Ostern kam es ab 19.04.21 erneut zum Apell die Kinder möglichst zu Hause zu betreuen.

Ab dem 17.05.2021 war der Besuch der Kita wieder allen Kindern möglich und auch die Waldgruppe konnte nach der Notbetreuung im Haupthaus wieder zurück zum Bauwagen. Endlich wieder Normalität in der Kita.

Seit dem 24.06.2021 findet nun auch die Frühbetreuung von 7:00 bis 8:00 Uhr und die Spätbetreuung von 15:00 bis 17:00 Uhr wieder in einer Gruppe statt. Die Kinder können im Garten wieder alle zusammenspielen und es ist gruppenübergreifendes Arbeiten, z.B. mit den Vorschulkindern, möglich.

Dank der deutlich besseren Personalsituation als noch in den Jahren zuvor, konnte die besondere Situation der Gruppentrennung inklusive Türdienst abgebildet werden. In der Krippengruppe und in der Waldgruppe gab es kurzzeitige Personalengpässe, die aber mit Unterstützung der Eltern bzw. Betreuung der Waldkinder im Haupthaus überbrückt werden konnten.

2) Rückblick / Aktionen

Das Team der Kita Sandhügel ist voller Engagement und Ideen und hat versucht das Kita-Jahr trotz der Corona Pandemie so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten und die traditionellen Veranstaltungen im Jahresverlauf zu ermöglichen.

Das erste Highlight im Kita Jahr war die große Halloween Party mit vielen kleinen und großen Gespenstern. Zur Stärkung wurde ein großes Buffet aufgebaut.

„Ich geh mit meiner Laterne“ erklang es im November durch die Straßen von Erzhausen. Da eine größere Veranstaltung mit Eltern nicht möglich war, hatten sich die Erzieherinnen entschieden allein mit den Kindern Sankt Martin zu feiern. Am 11.11.2020 trafen sich die Kinder daher um 17 Uhr in ihren Kita Gruppen, um sich nach einer Stärkung mit Kakao und Backmann mit ihren selbstgebastelten Laternen auf den Weg zu machen. Die Eltern konnten um 19 Uhr meist müde, aber sehr glückliche Kinder abholen.

In der Vorweihnachtszeit wurde in der Kita viel gebastelt, gelesen und Gedichte einstudiert. Der Kita Nikolaus hat Geschenke für die Kinder gebracht und sogar der „Blaulicht Nikolaus“ kam wegen Corona direkt in die Kita und brachte Bücher zum Vorlesen und Anschauen.

Am 15. Dezember ging es wegen der Corona Pandemie für die meisten Kinder dann früher und viel länger als gedacht in die „Weihnachtsferien“.

Während der „Schließzeit“ gab es für die Kinder zu Hause wieder in regelmäßigen Abständen Post aus der Kita. Die Kinder konnten sich über tolle Sachen zum Ausmalen und Basteln freuen, es gab Lieder zum Singen und Rezepte zum Kochen beziehungsweise Backen und eine vorgelesene Geschichte zum Anhören wurde verschickt. Für die Vorschulkinder wurden Arbeitsblätter verteilt, um eine Vorbereitung auf die Schule zu ermöglichen. Um die Faschingszeit zu versüßen, gab es für jedes Kind einen Gutschein für einen Kreppel bei der Bäckerei Keller.

Pünktlich zum Frühling ging es zurück in die Kita und es wurde viel für Ostern gebastelt, Ostereier bemalt und Kresse gesät. Jede Gruppe machte ein großes Osterfrühstück und der Osterhase konnte dieses Jahr wieder seine Geschenke im Kita-Garten verstecken.

Im Sommer stand planschen im großen Kita Pool auf dem Programm und besonders das gemeinsame Spielen im Garten nach der langen Gruppentrennung ist mit Begeisterung aufgenommen worden. Die Gruppen starteten mit lang aufgeschobenen Projekten und es fanden wieder kleine Ausflüge zu Spielplätzen oder in den Wald statt.

Leider konnte wegen der Corona Pandemie keine gruppenübergreifende Vorschularbeit durchgeführt werden. Der Kurs „Stärken stärken“, das Schulwegprogramm „Walli Wachsam“ und die Besichtigung des Rettungswagens des DRK konnten jedoch vor Ende des Kitajahres noch stattfinden. Highlight der Vorschulkinder war der Ausflug in die Lochmühle.

3) Besonderheiten der jeweiligen Kita

Corona Fall in der Kita

- Im September hatte die Kita Sandhügel den ersten Corona Fall - große Aufregung spät abends und eine gesamthafte Kitaschließung für den nächsten Tag. Trotz Gruppentrennung gab es keine Information um welche Gruppe es sich handelte und die Eltern aller Gruppen wurden erst mal in Panik versetzt – aus Sicht der Eltern unnötig. Durch eine offene Kommunikation hätte jeder für sich die Situation bewerten können.
- Am nächsten Tag erfolgte die Elterninformation um welche Gruppe es sich handelt und Erklärungen zum Vorgehen. Interessanter Weise standen die Information bereits vor der Bekanntgabe online im Darmstädter Echo – eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und zeitnahe Information hätten wir uns an dieser Stelle anders vorgestellt.

Klettergerüst

- Seit mehr als einem Jahr ist das große Klettergerüst der Kita für die Kinder nicht nutzbar, seit April auch die Hängebrücke. Gerade in Zeiten von Corona, in denen die Kinder so viel Zeit wie möglich an der frischen Luft verbringen sollen, ein Unding.
- Endlich scheint es aber mit der Reparatur voran zu gehen. Zumindest liegt das Material jetzt im Kita Garten und der Sand um das Klettergerüst wurde abgetragen. Ist zu hoffen, dass wir mit einem frisch sanierten Spielgerüst in das neue Kita-Jahr starten können.

Garderobe im Bauwagen

- Der Bauwagen hat nach einer einjährigen Findungs- bzw. Planungsphase eine neue umgebaute Garderobe bekommen.

Kommunikation

- Vielen Eltern fehlen die kurzen Gespräche mit den Erzieherinnen und der Einblick in die Kita z.B. auf die Wechselsachen, Zustand der Matschsachen / Gummistiefel.
- Auch einen Elternabend vermissen die Eltern, gerne auch digital, um mehr über den Tagesablauf und die Aktivitäten der Kinder im Kitaalltag zu erfahren.
- Anfang 2021 wurden allen Eltern telefonische Entwicklungsgespräche angeboten und jeder konnte und kann sich telefonisch mit den Erzieherinnen austauschen.

- Seit März 2021 gibt es - zur Freude der Eltern - eine digitale Pinnwand. Auf dieser werden allgemeine Informationen der Kita, der Speiseplan und Fotos der Aktionen, Bastelarbeiten oder des gemeinsamen Frühstücks der einzelnen Kita-Gruppen geteilt.
- Die im September 2020 angekündigte KigaRoo App wurde bis heute nicht vollständig eingeführt. Aktuell werden nur die Briefe / Abrechnungen der Verwaltung über das System verschickt.
- In Summe gibt es derzeit eine Vielzahl an Kommunikationswegen – Briefe im Rucksack, Briefe per Post, Mails über KigaRoo, Infos über die Pinnwand; Infos auf dem Aufsteller vor der Kita und über WhatsApp durch die Elternbeiräte – hier sollte eine klare Kommunikationslinie gefunden werden.
- Die Telefonanlage der Kita hat über Monate nicht richtig funktioniert und die Kita war nur eingeschränkt erreichbar. Das Problem soll aktuell behoben sein, wir hoffen es sehr.

Mittagessen

- Für das neue Kita-Jahr 2021/2022 sollte das Catering für das Mittagessen neu ausgeschrieben werden, da der Marienhof die Preise stetig erhöht. Leider ist die Ausschreibung wegen Corona bis heute nicht erfolgt.

Freiwillige Corona Tests

- Seit April gab es vom Team der Heegbachapotheke montags zwischen 7:30 Uhr bis 8:45 Uhr eine Corona Teststation vor der Kita. Eltern konnten ihre Kinder freiwillig auf Corona testen lassen, in der Hoffnung so einen Corona Ausbruch in der Kita frühzeitig zu erkennen.
- Da das Interesse an den Tests stetig zurückgegangen ist, wird diese Testaktion nach den Ferien durch Selbsttests ersetzt werden. Alle Kinder, die an der Aktion teilnehmen möchten, bekommen zukünftig von der Gemeinde Schnelltests, die morgens zu Hause durch die Eltern durchgeführt werden können.

KiTa-Gebühren

- Die Eltern, die es ermöglichen konnten, die Kinder während der Coronaschließzeiten zu Hause zu betreuen, sind sehr dankbar, dass ihnen im Gegenzug für diese Zeit die Kitagebühren erlassen wurden.
- Die Gebührenerhöhung auf Basis der Förderpauschale des Landes um jährlich 2 Prozent finden wir gerechtfertigt und richtig. Diese Erhöhung direkt nach der 8 Wochen Coronaschließzeit zu beschließen, ohne vorherige Einbeziehung der Elternbeiräte, macht uns allerdings traurig.

Gez. Elternbeirat der Kita Sandhügel

5. Kita Kiefernweg

Die Kita Kiefernweg unterteilt sich in eine Krippengruppe (U3) sowie zwei Kita-Gruppen (Ü3).

5.1 Anzahl der betreuten Kinder je Monat

Krippe/U3

Betreuungsplätze nach Zeitmodell

Modell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:00-15:00	6	6	5	7	7	7	5	6	8	7	7	7
08:00-14:00	4	4	5	4	5	5	5	5	4	4	4	4
Gesamt	10	10	10	11	12	12	10	11	12	11	11	11

Kita/Ü3

Betreuungsplätze nach Zeitmodell

Modell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:00-15:00	30	30	29	28	27	27	29	30	30	29	28	27
08:00-14:00	15	15	17	19	20	20	20	19	20	21	22	22
Gesamt	45	45	46	47	47	47	49	49	50	50	50	49

5.2 Personalbestand

Das Personal in der Kita Kiefernweg setzt sie wie folgt zusammen:

- neun Erzieherinnen (staatl. Anerkennung),
- eine Heilerziehungspflegerin (staatl. Anerkennung).

Personalbestand im Verlauf des Kita-Jahres

	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
Fachkräfte	11	11	11	11	11	11	12	12	12	12	12	12
Fachkraftstunden	341	341	341	341	341	341	362	362	373	386	346,5	346,5

Die schwankende Fachkraftstundenzahl ab April 2020 ist durch die Corona-Pandemie begründet. So waren zu Beginn der Kita-Schließung im März eine Fachkraft aufgrund von Risikogruppenzugehörigkeit nicht im Kinderdienst einzusetzen.

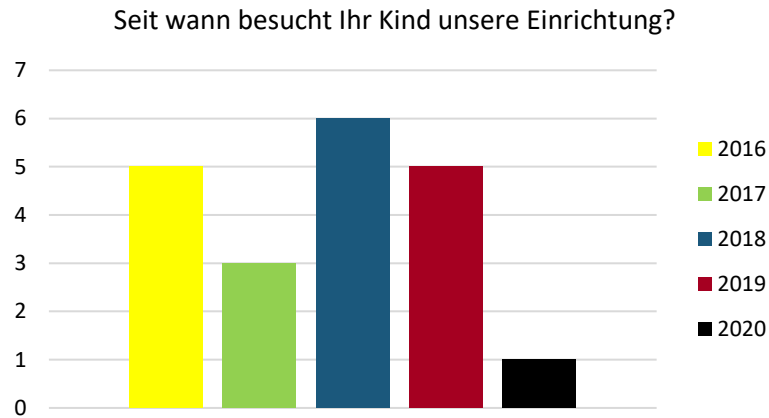
5.3 Integrationskinder und Integrationsbetreuer/innen

Im Kita-Jahr 2020/2021 haben in der Kita Kiefernweg keine Integrationsmaßnahmen stattgefunden.

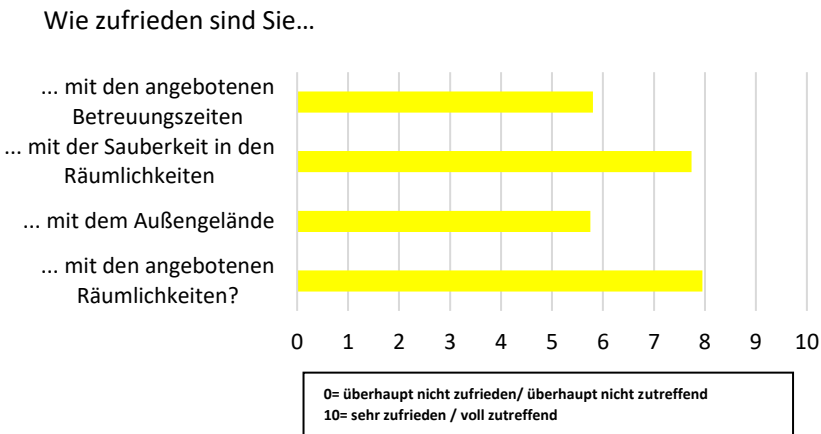
5.4 Ergebnisse der Elternumfrage Kita Kiefernweg

Teilnehmer: n=20 (Krippe: 6; Kita: 14)

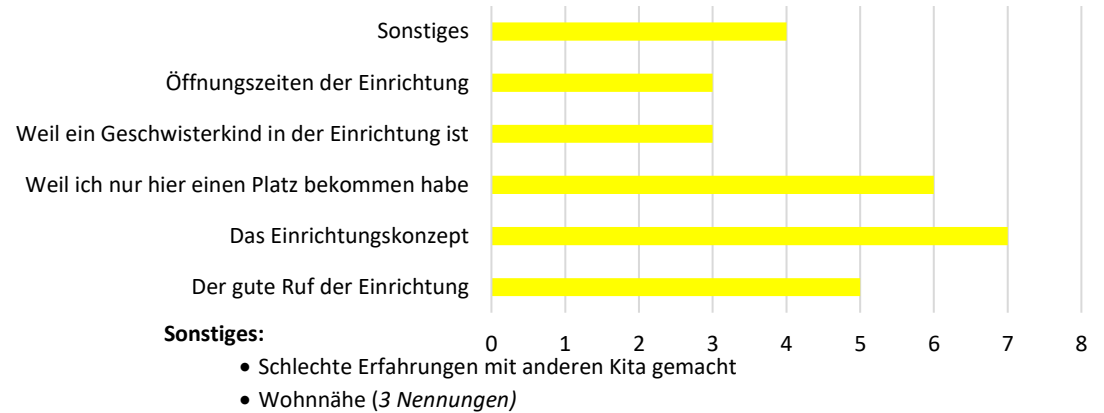
Allgemeine Daten



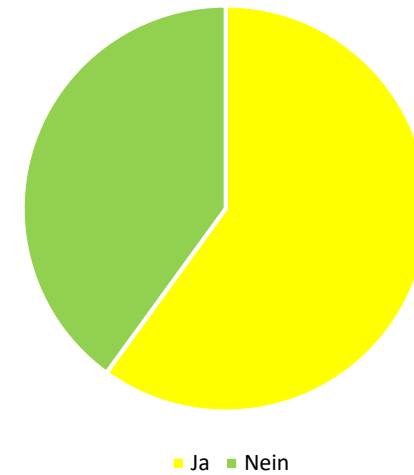
Bewertung der Rahmenbedingungen in der Kita Kiefernweg



Welche Gründe gab es für die Anmeldung in unserer Einrichtung?



Würden Sie für die Konzeptionswoche (6. Woche in den Sommerferien) ohne Notbetreuung auskommen?



Bewertung des pädagogischen Angebotes in der Kita Kiefernweg

Wie zufrieden sind Sie...

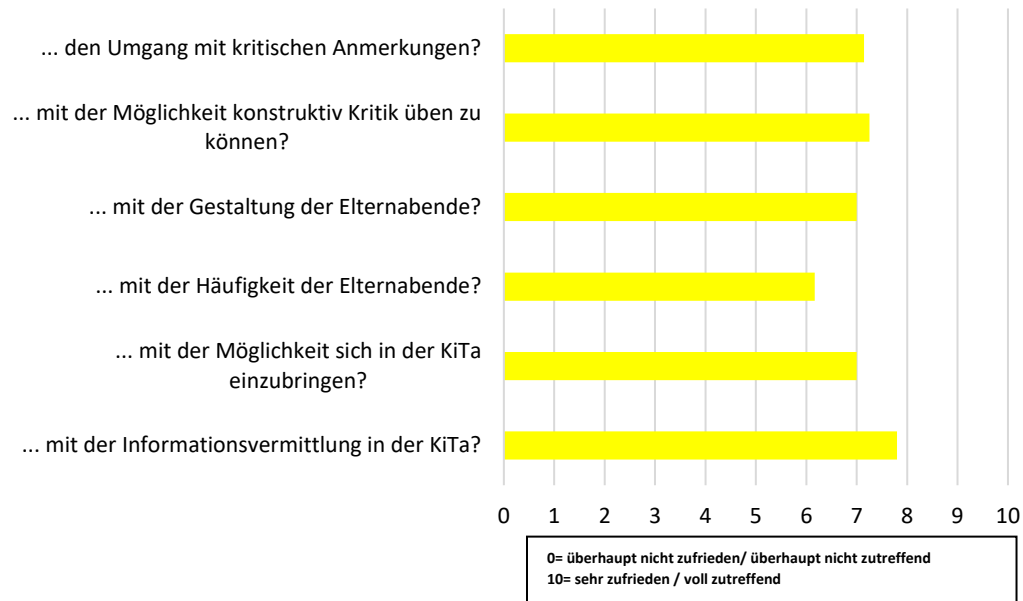


Einzelaussagen zur pädagogischen Arbeit in der Kita Kiefernweg

- ruhige und konsequente Art des Teams
- Es wird auf jedes Kind individuell eingegangen und wenn man Fragen hat wird einem weitergeholfen.
- Wir sind sehr froh so eine tolle Kita zu haben, denn wir kennen es nämlich leider durch das 1. Kind (was eine andere Kita besuchte) auch anders. Ihr macht das toll, Danke!
- Vielen Dank für den tollen Umgang mit den Kindern und die kreativen Angebote für die kleinen Kids.
- Pädagogisches Personal sehr lieb und immer freundlich
- Mehr Spielzeugtage
- Ein bestimmtes Vorschulprogramm für die Vorschulkinder wünschenswert
- Sprachkurs für Kinder mit Förderbedarf wäre gut!
- Am Vormittag soll auch geturnt werden.
- Hausschuhe sollten im Sommer nicht verpflichtend sein.
- Aufgrund von Corona scheint leider vieles ausgehebelt zu sein.
- Das Angebot für die Kinder hat stark nachgelassen.
- Mehr Aktivitäten außerhalb der Kita (Waldtage etc.)

Bewertung der Informationsvermittlung/Austausch Kita: Eltern

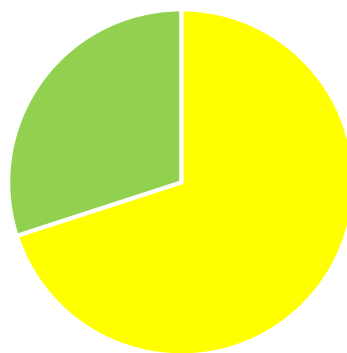
Wie zufrieden sind Sie...



Einzelmeldungen zu: Anregungen und Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Mitarbeiter/innen in der Kita

- Eltern in Buffetspenden an Fasching einbeziehen
- Bastelnachmittage mit den Eltern und Kindern
- mehrere Gruppen-Elternabende
- weitere Fototermine
- Jede Gruppe soll eine eigene Weihnachtsfeier haben.
- Der Kommunikationsfluss kann verbessert werden.
- Mehr Informationen über die Aktivitäten des Tages
- Mehr Zeit für ein kurzes Gespräch beim Abholen der Kinder

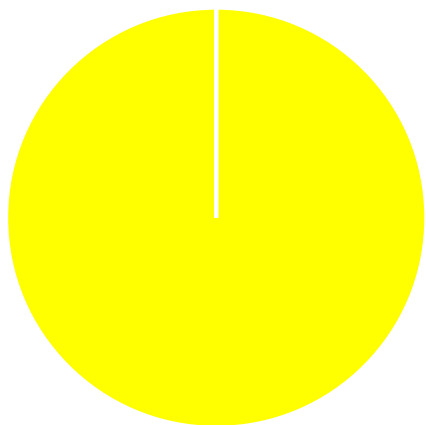
Fühlen Sie sich ausreichend über das Konzept der Einrichtung informiert?



■ Ja ■ Nein

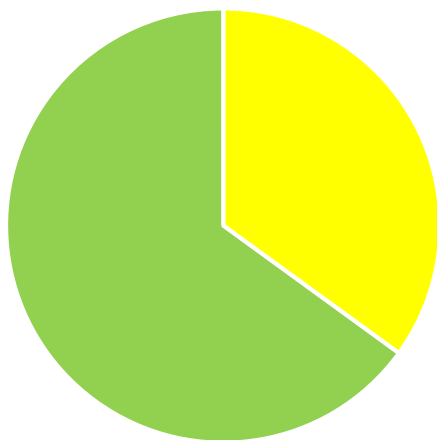
Verpflegung

Nimmt Ihr Kind am Mittagessen teil?



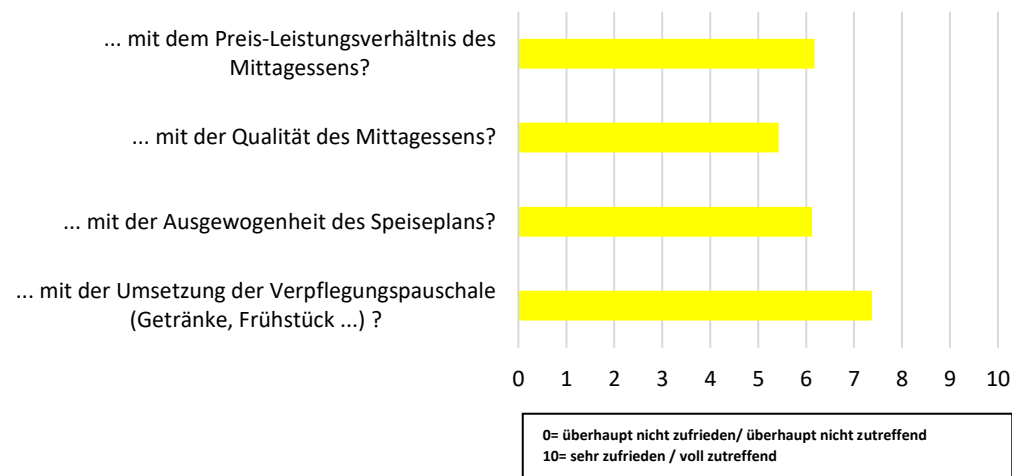
■ Ja ■ Nein

Wären Sie bereit mehr für das Mittagessen zu zahlen ?



■ Ja ■ Nein

Wie zufrieden sind Sie ...

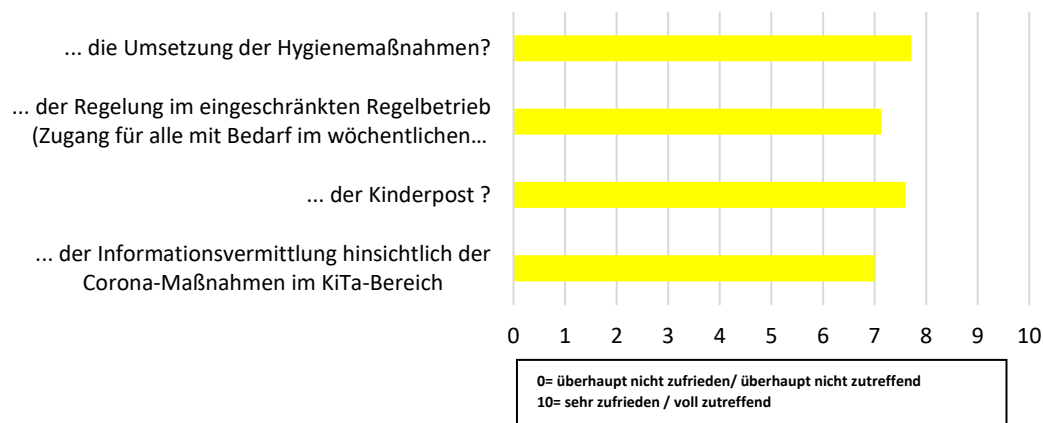


Einzelmeldungen zur Verpflegungspauschale / dem Verpflegungsangebot

- Kindgerechter und gesünder, abwechslungsreicher
- Wunsch nach täglich zur Verfügung gestelltem Frühstück in der Kita
- auch der Mittagssnack sollte durch die Kita täglich (nicht nur manchmal) zur Verfügung gestellt werden...
- Möglichkeit zum Kühlen für den Snack fehlt. → Der Mittagssnack liegt so dann über Stunden in der Tasche.
- feste Essensgruppen (gemeinsam anfangen u. fertig werden)!
- Besteht die Möglichkeit das gemeinsame Frühstück öfter anzubieten???
- Wöchentliche Aushänge des Speiseplanes an der Eingangstür/ Gruppenbalkontür oder per WhatsApp & Co.

Umsetzung der Corona-Maßnahmen

Wie zufrieden sind Sie mit ...



Einzelmeldungen zu Kommentare und Vorschläge für die Zeit der Corona-Maßnahmen

- Super umgesetzt. Dankeschön
- Informationen kamen zum Teil verzögert/unregelmäßig
- Positiv bewertet wurde, dass die Kitabeiträge ausgesetzt wurden. Leider wurde die finale Entscheidung immer weiter nach hinten geschoben. Mehr Informationen hierüber wären erfreulich.
- Bei erneuter Schließung wäre mehr Interesse am Kind/Kontakt zum Kind wünschenswert.
- Gleiche Regelung und Absprachen zwischen den Kitas in Erzhäusern
- Kein einheitlicher Umgang mit Krankheitssymptomen in den Kitas festzustellen. Was passiert im Herbst?

- Einstufung der Symptome nicht nachvollziehbar. Schnupfen ist kein Krankheitssymptom für Corona.
- Geschwister sollten zusammen betreut werden um Ansteckungsgefahr zu verringern.
- Absprachen zwischen den Kitas in Erzhäusern sollten erkennbarer sein.

Einzelmeldungen zu allgemeines Feedback

- Ein großes Dankeschön an das Team, sie leisten unbezahlbare Arbeit und sollten besser bezahlt werden.
- Das Fachpersonal der unterstützt uns bei Fragen rund ums Kind und / oder Verhalten

5.5 Jahresbericht 2020/2021 Kita Kiefernweg (Kita-Leitung)

Beschreibung der aktuellen Lage

Personalsituation

In der Kindertagesstätte Kiefernweg waren im Jahr 2020/2021 acht Erzieherinnen im Einsatz.

Zusätzlich eine Erzieherin im Studium der Sozialen Arbeit, eine Heilerziehungspflegerin und eine Praktikantin im Anerkennungsjahr im Kinderdienst. Weiter eine Erzieherin in Funktion der Einrichtungsleitung und eine Hauswirtschaftskraft.

Zum Ende Januar schied eine langjährige Mitarbeiterin und zum Ende Mai die Studentin der Sozialen Arbeit aus dem Team aus, um sich beruflich neu zu orientieren.

Eine Stelle konnte zum Februar wiederbesetzt werden, eine offene Stelle aus 2020 konnte nach 12 Monaten zum 15.06. auch besetzt werden und eine Stelle ist weiterhin vakant.

Eine Vollzeitkraft ist seit dem 01.07. ausgeschieden und geht für 18 Monate in Elternzeit / Mutterschutz.

Betreuungssituation

In der Kita Kiefernweg werden Kindergarten- und Krippenkinder in der Zeit von 7-15 Uhr betreut.

Durch die zum 16.März 2020 geltenden Corona-Verordnungen erfolgt die Gruppenbetreuung getrennt. Diese Trennung bringt u.a. einen erheblichen Mehraufwand für die Personalsituation mit sich. Für die bisher zusammengelegten Früh- und Spätdienste mussten min. 2 Erzieherinnen mehr eingeplant werden. Bedingt durch Krankheits- und Urlaubszeiten und eine vakante Stelle hat sich die Zahl der Überstunden sehr erhöht.

In den zwei Kitagruppen arbeiten in der Zeit von 8:00-14:30 Uhr je Gruppe, immer mindestens zwei Fachkräfte aktiv. Die Krippengruppe ist in der Kernzeit immer mit drei und in den Randzeiten von zwei Fachkräften besetzt.

Gruppenübergreifende Aktivitäten, wie Frühstücksbuffet, Mittagessen, Einkaufen sowie gruppenübergreifende Angebote, wie Projekt im Turnraum, Kreativwerkstatt, Ausflüge und Besuche zu den umliegenden Spielplätzen in diesem Kindergartenjahr waren nicht oder nur eingeschränkt möglich, stattdessen mussten wir die Kinder in ihren Gruppen und bei Spaziergängen getrennt betreuen.

Diese Situation war ein großer Einschnitt in den Tagesablauf der Kinder, sowie des Personals und der Eltern.

Viele Dinge mussten dadurch neu besprochen und organisiert werden.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen und des Betretungsverbots konnte keines unserer bisherigen Projekte + Kooperationen fortgeführt werden:

- ASB-Tagespflegegruppe (Besuch etwa alle vier bis sechs Wochen)
- regelmäßiger Besuch einer Erzieherin im Ruhestand, die den Kindern vorliest („Vorleseoma“)
- Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Erzhausen (Hr. Obst)
- Zusammenarbeit mit der Zahnarztpraxis Dr. Pilot (Weiterstadt)
- Kooperation mit der Schule und weiteren Kitas

Rückblick

Seit Beginn der Pandemie bis heute haben wir eine gesonderte Bring- und Abholsituation, die nur noch über unser Außengelände stattfindet. Die Eltern dürfen die Einrichtung nicht mehr betreten. Diese besondere Situation verlangt u.a. auch einen größeren Personalschlüssel, da die Kinder vom Kita-Personal beim An- und Ausziehen betreut und unterstützt werden müssen.

Zu Beginn des letzten Kitajahrs wurde die Kita von den meisten Kindern wieder besucht. Feste und Feiern durften nicht durchgeführt werden. Der Kontakt zu den Eltern wurde durch die o.a. Situation sehr reduziert.

Elterngespräche fanden nur über Telkos statt, oder sehr kurz gehalten durch „Tür- und Angelgespräche“. Dies ist ein großer, teils negativer Einschnitt in der Erziehungspartnerschaft, die wir bisher mit den Eltern pflegten.

Verpflegungssituation

Seit März 2020 wurde allen Kindern unter den Hygienebedingungen sowie das Frühstück als auch das Mittagessen ausgegeben.

Das Frühstücksbuffet musste über einen längeren Zeitraum ganz eingestellt werden. Später haben wir es im kleineren Rahmen in den Gruppen angeboten. Dennoch leider nicht vergleichbar mit unserem bisherigen abwechslungsreichen Buffet im Speiseraum.

Hierbei wird auf eine ausgewogene und abwechslungsreiche Mahlzeit geachtet und die Kinder werden aktiv in die Gestaltung sowie in die Auswahl der Cerealien mit einbezogen, um sich aktiv in den selbst gestalteten Bildungsprozess einzubringen.

Mit dem Caterer für das Mittagessen sind wir in engem Austausch wobei der Fokus weiter auf die konstante Qualität und ein ausgewogenes, aber zugleich kinderfreundliches Essen liegt. Individuelle Wünsche bzgl. der Menügestaltung sowie organisatorische Wünsche seitens der Kita wird meist entsprochen.

Im Jahresverlauf eingebundenen Aktionen, Feste und Termine

Bedingt durch die Pandemie mussten alle bisherigen im Jahreslauf geplanten Feste und Termine abgesagt werden.

Einige wenige Aktionen konnten wir gruppengetrennt bzw. intern für die Kinder umsetzen.

- Termine / Angebote aus dem Kita Jahr 2020/21:
- 31.10.2020 Halloween Feier mit Dunkelparty
- 11.11. Laternenfest
- 06.12. Nikolaus in der Kita
- Mehrmals im Monat: Ausflüge in den Wald und Spaziergänge durch Erzhausen.
- 01.04. Ostereiersuche
- In Zeiten, zu denen gebeten bzw. angeordnet wurde, wenn möglich zu Hause zu betreuen, haben wir wöchentlich Eltern-, Kinder- und Vorschulkinderpost incl. 1-maligem Frühstück ausgefahren
- Teilnahme am Projekt „Gemüsebeet für Kids“ (Edeka-Stiftung) mit den Schulkindern 2022
- Zusammenarbeit mit Karten-Ideen, Bücher & mehr (Erzhausen)
- 21.07. gemeinsames Singen mit dem Seniorenwohnheim vom Eichenweg aus.

Projekt zur Begleitung (Vorbereitung)der Kinder im Vorschuljahr (Transition)

Achtzehn Kindern wechseln im Sommer 2021 von unserer Einrichtung in die Schule. Sie wurden gruppengetrennt in partizipatorischem Prinzip von drei Erzieherinnen in ihrem letzten Kita-Jahr dafür in besonderer Weise begleitet. Dazu gehörten u.a.:

- Hören, lauschen, lernen. (Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache)
- Während Corona- Zeit: Schulvorbereitung/ Begleitung mit Aufgaben-Ordern, Übungsblättern und Basteln von Schultüten

- Gemeinsame Aktionen für die Schulkinder, z.B. Schulweglaufen mit Walli Wachsam und „Stärken-stärken“ mit Herrn Lietz.
- Wie o.a. wurden an die Kinder, die dieses Jahr eingeschult werden, extra Aufgaben- Ordner und Lernhefte, etc. herausgegeben, bzw. nach Hause gebracht

Die vielen Aktionen, Angebote sowie Ausflüge im Rahmen unseres Vorschulprogramms, waren uns in diesem Kindergarten Jahr ebenfalls nicht möglich.

Gebäude und Außengelände

Außengelände

Bereits seit 2016 ist die dringende Sanierung und Erneuerung des Kita Außengeländes Faktum. Im Zusammenwirken von Kita-Leitung und Team, dem Elternbeirat, dem Fachdienst Grundstücks- und Gebäudemanagement, der Fachdienstleistung Soziales, dem Bauhof sowie dem Fachbereich Finanzen wird diese Aufgabenstellung angegangen.

Aus bereits langjährigen und aktuellen Gefahrenstellen des Hügels, wurde dieser am 10.07.2020 nach einer Begehung mit dem Beauftragten aus dem Bereich Technik, dem Bauhofleiter und der Fachdienstleitung für Soziales, endgültig für die gesamte Benutzung gesperrt.

Mit der bereits 2017/2018 erfolgten Planung und Gestaltung in Kooperation mit dem Elternbeirat, Vertreter aus dem Team, sowie der Kita-Leitung konnte dieses Jahr in Zusammenwirken mit den relevanten Personen von Seite der Gemeinde ein weiteres Vorgehen umgesetzt werden.

Ende Februar wurde der Hügel an sich fertig modelliert, das Podest und Rutsche montiert.

Seit Mitte Juli nehmen die Arbeiten Formen an:

- Die neuen Masten für die Sonnensegel sind gesetzt, bzw. werden demnächst montiert,
- die Hütte für die Minis wurde aufgestellt,
- der Sandkasten um die Matschbahn ist fertiggestellt und die Wasserpumpe sowohl in der Hütte zur Bewässerung als auch an der Matschbahn für die Kinder ist repariert

Gebäude

Nach ca. 3 Jahren ohne Wasserenthärtung für die gesamte Kita, wurde aufgrund der immer wieder kehrende Schäden durch Verkalkung an der Spülmaschine, eine Enthärtungsanlage für diese installiert.

Besonderheiten:

Die Corona Auflagen haben unsere Arbeit in erheblichen, meist negativen Maße eingeschränkt und beeinflusst. Sowohl im pädagogischen, organisatorischen als auch Bereich der Vernetzung und Zusammenarbeit mit Externen wurde unsere bisherige gepflegte Kooperation beeinträchtigt.

Aktuell können alle Kinder wieder die Kita besuchen. Das ist sowohl für die Kinder, die Eltern und auch für die Erzieher/innen ein Schritt Richtung Normalität bzw. zurück zum Regelbetrieb, der für alle Beteiligten ein Gefühl der Normalität und Entlastung bringt.

Die teilweise intensive Zusammenarbeit im Team, dem Elternbeirat, den Leitungskolleginnen, der Fachbereichsleitung für Soziales und auch der Bürgermeisterin war sehr kompetent, professionell und konstruktiv.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Julia Heller und Yvonne Braun

(Kita Leitung und stellvertretende Leitung)

5.6 Stellungnahme des Elternbeirat Kita Kiefernweg zum Kita-Jahr 2020/2021

1) Personalsituation/Betreuungssituation

Die Personalsituation in der Kita Kiefernweg ist grundsätzlich in Ordnung. Im KiTa Jahr 2020/2021 haben sich 2 Erzieherinnen entschlossen, die KiTa zu verlassen. 1 Erzieherin ging zusätzlich in Elternzeit. Bis auf 1 offene Stelle, konnten diese Personallücken wieder geschlossen werden.

Zum Ende des Jahres war eine gruppenübergreifende Betreuung wieder möglich. Leider war dies den Erzieherinnen und Kindern eine sehr lange Zeit verwehrt, sodass sich die Betreuung an manchen Tagen, durch krankheitsbedingte Ausfälle, als sehr schwierig erwies. Es wurde zeitweise gebeten die Kinder, wenn möglich, zu Hause zu betreuen.

Generell ist das Verbot der gruppenübergreifenden Betreuung für viele Eltern nur schwer nachvollziehbar, da einige Geschwisterkinder in unserer KiTa in unterschiedlichen Gruppen untergebracht sind. Sie haben spätestens zu Hause wieder (engen) Kontakt zueinander und das Argument der Unterbrechung der Infektionskette ist damit ausgehebelt.

2) Aktionen / Projekte / Ausflüge

Leider sind durch pandemiebedingte Rahmenbeschränkungen sehr viele Aktivitäten und einmalige Aktionen ausgefallen. Dazu zählen Projektwochen und die Schulkinderübernachtung. Oder sie konnten nur stark reduziert angeboten werden wie z.B.: das Vorschulprogramm „Hören, Lauschen, Lernen“. Einige Eltern hätten sich hier einen digitalen Vorschulunterricht gewünscht. Auch das Highlight zum Kita-Jahresende, Das Sommerfest, konnte nicht wie gewohnt als Abschluss der KiTa Zeit mit allen Kindern und Eltern zelebriert werden, sondern es wurde durch einen Wasserspielplatzbesuch ohne Eltern ersetzt.

Die Erzieher gaben sich während des Lockdowns Mühe, Kontakt zu den Kindern zu halten und für Überraschung und ein wenig Abwechslung zu sorgen. Es wurde eine Freitagspost und sogar einmalig ein Frühstück ausgefahren. Die Kinder erhielten darüber hinaus auch Bastelpakete und kleinere Bastelprojekte wie: die Konfetti-Kanone oder Knete zum Selbermachen.

In der KiTa haben diverse Motto Verkleidungstage (Fasching, Pyjama Tag, Halloween) stattgefunden. An Halloween wurden gruppenseparierte Ausflüge in Erzhausen organisiert, bei denen fleißig Süßigkeiten eingesammelt werden durften.

Auch wurden einzelne Waldausflüge zum Thema „Insekten“ durchgeführt, bei denen Käfer gesammelt und später in der KiTa bestimmt wurden.

Das gemeinsame Singen im Rahmen des Morgenkreises ist ein fester Bestandteil des KiTa Alltags. Darüber hinaus wurden Lieder für das Konzert im Pflegeheim eingeübt.

Die zukünftigen Schulkinder hatten einen Gartenführerschein gemacht und im Rahmen dessen Gemüse eingepflanzt, geerntet und verzehrt. Die Walli Wachsam Prüfung, sowie das Programm „Stärken stärken“ konnten in den letzten Wochen absolviert werden.

In der Tigerentengruppe hat sich freitags eine Lieblingsbuchvorstellung etabliert. Dies kam sehr gut bei den Kindern an.

Im Sommer wurde das warme Wetter genutzt und das Schwimmbecken aufgebaut, sodass die Kinder sich an den Badetagen im kühlen Nass austoben konnten.

3) Besonderheiten

Im letzten Teil des Kitajahres fanden freiwillige Corona Tests in Kooperation mit der Heegbach-Apotheke statt. Dies funktionierte sehr gut. Die Tests gaben den Eltern wie Erzieherinnen eine kleine Sicherheit.

Nach langer Wartezeit geht es bei der Umgestaltung des Außengeländes voran. Es wurde mit den Außenarbeiten begonnen. Die Kita bekam über der Matsch-, bzw. Wasserstraße ein großes Sonnensegel und einen Sandplatz mit Pfosten außen herum.

Der Hügel bekommt ein neues Plateau bzw. es ist im Aufbau. Die Betonröhre wurde entfernt. Das kleine Holzhäuschen wurde ebenfalls saniert.

Coronabedingt fehlten die Gespräche zwischen den Eltern und Erzieherinnen. Daraufhin wurde der Wunsch nach einem schriftlichen Wochenrückblick geäußert. Dies wurde offen und unmittelbar von den Erzieherinnen aufgenommen und umgesetzt. Er wird an den Gruppentüren ausgehängt und abfotografiert in KiTagruppen Chats verteilt. Sehr zur Freude der Eltern.

Am Anfang des Kita Jahres wurde die KigaRoo App vorgestellt. Sie sollte u.a. der Kita die Abmeldungen, das Essen und die Kommunikation mit den Eltern erleichtern.

Dies scheint bislang nicht der Fall zu sein. Für die Erzieherinnen war und ist es ein Mehraufwand.

Wir hoffen, dass sich dies noch ändert und es zu der erhofften Vereinfachung für alle Parteien kommt.

gez. - Elternbeirat der Kita Kiefernweg

6. Entwicklungsmaßnahmen Personal

6.1 Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung, -entwicklung, -bindung

Grundsätzlich werden folgende **Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung** umgesetzt:

- Anerkennungspraktikanten werden, sofern der Stellenplan erlaubt, übernommen.
- Befristete Verträge werden nach Möglichkeit entfristet.
- Vakante Stellen werden öffentlich ausgeschrieben (Zeitungen, Aushänge sowie online unter: Arbeitsagentur, Interamt uvm.)
- Aushänge an Schulen, welche Fachkräfte ausbilden (Kontaktaufnahme mind. 2 x jährlich)
- Aushänge an Universitäten mit dem Studiengang Pädagogik, Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaften

Die **Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung** haben sich im Kita-Jahr 2020/2021 wie folgt gestaltet:

In den Kitas wurden zu folgende Themen Fortbildungen besucht:

- Raumgestaltung und Materialangebot im U3-Bereich
- Integration bei Sehbeeinträchtigung / Sehbehinderung
- Rechtsfragen in der Kita
- Elterngespräche führen
- Ursachen und Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten
- Kindeswohlgefährdung: Wahrnehmen, einschätzen und handeln
- Psychische Gewalt und Kindeswohlgefährdung
- Bildungsort Esstisch
- Literacy – Lese- und Schreibkompetenz in der Kita
- Integration bei dem Übergang von Kita zu Schule
- Herausforderndes Verhalten in der Kita – Erkennen, Verstehen, Begegnen
- Experimente mit Kindern durchführen
- Kochen mit Kindern

Weitere Fortbildungen waren angemeldet, diese konnten jedoch nicht besucht werden, da sie in Folge der Corona-Pandemie abgesagt wurden.

Je Einrichtung besucht eine Fachkraft den „Arbeitskreis Integration“ des Landkreises. Eine weitere Fachkraft ist für den „Arbeitskreis Krippe“ des Landkreises angemeldet (keine Treffen aufgrund

Corona). Die Kita-Leitungen nehmen an der „Arbeitsgemeinschaft Leitung“ des Landkreises sowie der Fachberatung nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) durch den Landkreis teil.

Darüber hinaus ist Supervision sowie Fachberatung in allen Einrichtungen möglich und wird den Fachkräften aktiv angeboten und in Anspruch genommen.

Mitarbeiterbindung

- Die Gemeinde Erzhausen bietet ihren pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen.
- regelmäßig stattfindenden Entwicklungsgesprächen
- Angebot der Teamsupervision bzw. Leitungssupervision

6.2 Maßnahmen zur Deckung des Betreuungsbedarfs

Der Betreuungsbedarf in Erzhausen wird monatlich von Seiten der Sozialverwaltung neu überprüft. Ein gemeinsamer Austausch mit den nicht gemeindeeigenen Betreuungseinrichtungen findet in regelmäßigen Abständen (i.d.R. einmal pro Quartal) statt, um die Platzvergabe zu gemeinsam zu steuern.

7. Betreuungseinrichtungen weiterer Träger / Tagespflege

Erzhausen hat ein vielfältiges Kinderbetreuungsangebot, welches in diesem Kapitel anhand von Zahlenmaterial vorgestellt wird.

7.1 Evangelischer Kindergarten

Der evangelische Kindergarten hat zwei Kita-Gruppen/Ü3. Eine der beiden Gruppen ist aufgrund einer laufenden Integrationsmaßnahme von 25 Plätzen auf 20 Plätze reduziert.

Modell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:00-13:00	14	13	9	8	7	9	21	18	15	15	15	15
07:00-17:00	8	9	11	11	13	12	8	10	11	11	11	13
07:00-13:00 + 1 Nachmittage*	1	3	5	7	7	6	1	2	2	2	1	2
07:00-13:00 + 2 Nachmittage*	9	12	13	13	11	12	9	7	10	10	10	10
07:00-13:00 + 3 Nachmittage*	3	3	3	3	4	3	2	3	3	3	2	2
07:00-13:00 + 4 Nachmittage*	7	5	4	3	3	3	4	5	4	4	6	3
07:00-13:00 + 5 Nachmittage*	8*	9*	11*	11*	13*	12*	8*	10*	11*	11*	11*	13*
Gesamt	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45

* Nachmittag ist die Betreuungszeit 13:00-17:00 Uhr.

** Die Kinderzahlen sind im Modell 07:00 – 17:00 Uhr enthalten

Der evangelische Kindergarten beschäftigt insgesamt neun Personen: Davon sind vier Erzieherinnen (1x 20 Std./Woche, 2x 39 Std./Woche, 1x 38,5 Std./Woche), zwei Dipl.-Pädagoginnen (1x 39 Std./Woche, 1x 25 Std./Woche), eine Aushilfe (23 Std./Woche) und zwei Praktikantinnen (2x 20 Std./Woche).

7.2 AWO Schülerbetreuung „Grundschulnest“

Das Grundschulnest bieten den Schüler*innen der Lessingschule mit berufstätigen Eltern verschiedene folgende Betreuungsmöglichkeiten an

	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
bis 14:30	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138
bis 17:00	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39
Gesamt	177	177	177	177	177	177	177	177	177	177	177	177

Das „Grundschulnest“ beschäftigt insgesamt **11 Personen + Übungsleiter (die hier nicht aufgezählt werden)**: Darunter sind eine Erzieherin in Teilzeit, ein Erzieher in Teilzeit, eine Pädagogin (30 Std./Woche), ein BFD-ler in Vollzeit, 2 geringfügig Beschäftigte (Pädagogische Hilfskräfte), eine Studentin der Fachrichtung Sozialpädagogik und Management, **vier Mitarbeiter/innen** als pädagogische Hilfskräfte.

7.3 Mini-Kids-Club

Der Mini-Kids-Club ist eine private Kinderkrippe und betreut bis zu 21 Kinder (Platzsharing) unter drei Jahren. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 6 Monaten bis 3 Jahren.

Modell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:30-15:00	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
07:30-17:00	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Gesamt	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21

Der Mini-Kids-Club beschäftigt 7 Personen: Davon sind 4 Erzieherinnen (Vollzeit), 2 Krankenschwestern und 2 Quereinsteiger (jeweils 21 Stunden).

7.4 Tagesmütter

In Erzhausen bieten sieben Tagesmütter eine Betreuung von Kindern unter drei Jahren an. Jede Tagesmutter hat eine Kapazität von maximal fünf Kindern.

Modell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
07:00-15:00	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
07:30-14:30	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
07:30-16:00	1	1	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3
07:30-15:30	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3
08:00-15:00*	-	-	-	-	-	2	3	3	3	3	4	4
Gesamt	9	10	11	13	14	16	17	17	17	17	18	18

***Eine Tagesmutter mit dem Modell 08:00 – 15:00 Uhr hat im Januar 2021 mit ihrer Tätigkeit begonnen. Eine weitere Tagesmutter im Sommer diesen Jahres.**

7.5 Die Kinderscheune

Die Kinderscheune ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde in Erzhausen. Zweimal pro Woche findet in einer geschlossenen Gruppe – der „Zwergengruppe“ – über einen Zeitraum von 2,5 Stunden eine Betreuung durch Fachkräfte statt. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 2 Jahren.

Modell	Aug 20	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21
Do. + Fr. 09:00 -11:30	10	12	10	12	11	0	0	0	6	6	6	6
Gesamt	10	12	10	12	11	0	0	0	6	6	6	6

Von Januar bis März 2021 hat die „Zwergengruppe“ der Kinderscheune wegen des Corona-Lockdowns nicht stattgefunden.

7.6 Förderung des Kinderbetreuungsangebotes sowie der nichtgemeindeeigenen Betreuungseinrichtungen

Wie der „Richtlinie der GEMEINDE ERZHAUSEN zur Förderung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in Tagespflegestellen und bei freien Trägern von Kindertageseinrichtungen bis zum Schuleintritt“ zu entnehmen ist, können Familien, welche in Erzhausen wohnhaft sind und eine kostenintensivere Betreuung außerhalb des gemeindeeigenen Angebots in Anspruch nehmen, einen Antrag auf Bezuschussung der Kosten bei der Gemeinde Erzhausen stellen. Antragssteller sind im allgemeinen Eltern, deren Kinder im Mini-Kids-Club oder bei Tagesmüttern betreut werden. Der

Zuschuss bemisst sich aus der von den Tagespflegepersonen oder Kindertageseinrichtungen festgesetzte monatliche Beitrag - Essen ausgenommen - abzüglich dem jeweiligen Betreuungsmodell der Gemeinde entsprechenden Gebühr (vgl. hierzu Anhang 1).

Die Förderung von Tagespflegestellen in Erzhäusern wird in der „Richtlinien zur Unterstützung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen in Tagespflegestellen“ begründet (vgl. hierzu Anhang 2). Tagesmütter/-väter erhalten demnach einen Zuschussbetrag in Höhe von max. 60 € im Monat für jedes betreute Erzhäuser Kind.

Folgende Tabelle stellt die **Anzahl der bezuschussten Kinder** im Jahr 2020 dar:

MKC = Mini-Kids-Club; TM = Tagesmutter

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
MKC	16	16	16	16	16	19	20	17	18	17	17	16
TM	3	4	4	4	4	4	3	3	4	5	5	5

Gesamtzuschuss je Monat durch die Gemeinde Erzhäuser für die oben aufgeführten Betreuungsplätze im Jahr 2020

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni
MKC	6.143,60 €	6.143,60 €	6.143,60 €	6.143,60 €	6.143,60 €	7.212,80 €
TM	649,50 €	764,48 €	727,17 €	727,17 €	727,17 €	727,17 €
	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
MKC	7.898,10 €	6.899,00 €	7.312,00 €	6.899,00 €	6.937,00 €	6.524,00 €
TM	510,67 €	512,37 €	684,67 €	771,58 €	771,58 €	771,58 €

Zuschüsse in 2020 für MKC : 80.399,90 €

Zuschüsse in 2020 für TM: 8.345,11 €

Gesamt 2020 88.745,01 €

Folgende Tabelle stellt die **Anzahl der bezuschussten Kinder** im Jahr 2021 dar:

MKC = Mini-Kids-Club; TM = Tagesmutter

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
MKC	17	17	16	16	16	18	20	20	16	17	17	18
TM	5	5	5	4	4	4	4	4	3	3	3	2

Gesamtzuschuss je Monat durch die Gemeinde Erzhausen für die oben aufgeführten
Betreuungsplätze im Jahr 2021

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni
MKC	6.753,00 €	6.776,00 €	6.738,00 €	6.738,00 €	6.715,00 €	7.546,00 €
TM	771,58 €	771,58 €	771,58 €	553,38 €	553,38 €	553,38 €
	Juli	Aug*	Sept*	Okt*	Nov*	Dez*
MKC	7.740,44 €	8.240,79 €	6.819,50 €	6.962,85 €	7.223,50 €	7.642,50 €
TM	243,78 €	243,78 €	331,18 €	331,18 €	331,18 €	216,20 €

Zuschüsse in 2021 für MKC : 85.895,58 €

Zuschüsse in 2021 für TM: 5.672,18 €

Gesamt 2021 **91.567,76 €***

*Die Aufstellung der Zuschüsse für 2021 berücksichtigt Betreuungsverträge, welche uns zum 30.07.2021 vorliegen. Es ist gut möglich, dass es zu weiteren Neuaufnahmen in diesem Jahr kommt, da der Mini-Kids-Club und auch die Tagespflegestellen unterjährig Kinder in die Betreuung aufnehmen.

8. Ausblick

Konzeptionelle Entwicklung

Im Mai und Juni 2021 hat der Deutsche Kinderschutzbund eine Inhouse-Schulung über drei Tage mit dem Thema „Schutzkonzept“ – Wie Institutionen Kinder und Jugendliche vor intentionellem Missbrauch schützen können“ ausgerichtet. An dieser Fortbildung haben alle Kita-Leitungen und stellvertretenden Leitungen, der Mini-Kids-Club und die Fachdienstleitung Soziales (Trägervertreter) teilgenommen. In der Konzeptionswoche wurde in den Einrichtungen mit der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes begonnen, der Prozess wird auch im Kita-Jahr 2021/2022 durch den Kinderschutzbund begleitet.

Die pädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten basiert auf den Grundlagen des Bildungs- und Erziehungsplanes (BEP). Die Erzieher:innen nehmen regelmäßig an BEP-Fortbildungen teil und die Inhalte werden in den Teamsitzungen mit den Kollegen geteilt und besprochen, was sich schließlich in der Fortschreibung der Konzeptionen darstellt.

Verpflegung

Die Arbeitsgruppe Verpflegung hat in einem Leistungsverzeichnisentwurf Wünsche und Anforderungen an die Mittagsverpflegung zusammengetragen. Bevor das Ausschreibungsverfahren gestartet wird, soll eine Marktsondierung durch ein Planungsbüro stattfinden. Das Leistungsverzeichnis soll entsprechend den Ergebnissen angepasst und über die Zentrale Vergabestelle des Landkreises Darmstadt Dieburg veröffentlicht werden. Der Caterer-Wechsel steht im Kita-Jahr 2021/2022 bevor.

Platzvergabe

Insgesamt stehen 295 Ü3-Plätze in den kommunalen Kindertagesstätten zur Verfügung. 10 Plätze wurden für bewilligte Integrationsmaßnahmen in zwei KiTas reduziert. Weitere 10 Plätze sind für noch ausstehende Bewilligungen zunächst reserviert. Bei Nichtbewilligung der Anträge werden diese Plätze anderweitig vergeben. Somit sind nach der Reduzierung für Integrationsmaßnahmen mindestens 275 KiTa-Plätze zu vergeben.

Mit Beginn des Kita-Jahres im August waren bereits 220 Plätze belegt. Von den 55 freien Plätzen werden im Laufe des KiTa-Jahres 2021/2022 35 Plätze durch interne und externe U3-Wechsler

(kommunale Krippe, Tagesmütter, Mini-Kids-Club) vergeben. Die übrigen 20 Plätze werden an Kinder/Familien die auf unserer Warteliste gem. der in der „Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Erzhausen“ in § 5 genannten Kriterien vergeben. Mit jeder Neuanmeldung, Zuzug oder Wegzug wird die Warteliste angepasst. Zum 01.08.2021 standen den 20 freien Plätzen noch 33 Kinder auf der Warteliste gegenüber. Darüber hinaus liegen uns aus umliegenden Kommunen (überwiegend aus dem Kreis Offenbach) bereits Anmeldungen vor, die bei der Platzvergabe nur berücksichtigt werden würden, wenn der Bedarf der Familien, die ihren Hauptwohnsitz in Erzhausen haben, gedeckt wäre.

Personalbesetzung

Wie bereits in Kapitel 2 beschrieben, ist der Fachkräftemangel auch in Erzhausen spürbar. Auf ausgeschriebene Stellen gibt es nur sehr wenige und zum Teil auch keine Bewerbungen. Das Hessische Kinderförderungsgesetz (HessKiföG) regelt in §25b wer in einer Kindertagesstätte als Fachkraft eingesetzt werden darf. Für Sommer 2022 wird die Gemeinde Erzhausen ergänzend die PivA-Ausbildung (Praxisintegrierte vergütete Ausbildung), welche zunehmend gefragt wird, in den kommunalen Kindertagesstätten anbieten. Der personelle Mindestbedarf wird im Hessischen Kinderförderungsgesetz in § 25c geregelt. Unbesetzte Stellen wirken sich unmittelbar auf die Platzvergabe aus, sodass die Sozialverwaltung die zu vergebenen Plätze vorausschauend vergibt.

Elternarbeit

Wie auch in den letzten Jahren sind für das kommende Kita-Jahr wieder Themenabende/ Informationsabende Kita-übergreifend geplant. Eine Anfrage mit dem Thema „Gewaltprävention“ in Anbindung an das Vorschulprogramm „Stärken stärken“ ist bereits an das Institut für Gewaltprävention gestellt, weitere Themen sollen im Dialog mit den Eltern und Fachkräften benannt werden.

Die Arbeitsgruppen in den letzten beiden Jahren haben viele gute Ergebnisse gebracht und geben Eltern und Fachkräften die Gelegenheit in den Kindertagesstätten mitzuwirken. Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen können gegründet werden.

Feste und Veranstaltungen sollen je nach Pandemiegeschehen unter Hygieneauflagen wieder mit den Eltern stattfinden.

Anlage 1: Richtlinie der GEMEINDE ERZHAUSEN zur Förderung, Bildung und Erziehung von Kindern in Tagespflegestellen und bei freien Trägern von Kindertageseinrichtungen bis zum Schuleintritt



Richtlinien der GEMEINDE ERZHAUSEN

zur Förderung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in Tagespflegestellen

und bei freien Trägern von Kindertageseinrichtungen bis zum Schuleintritt

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Erzhausen hat in ihrer Sitzung am 02. November 2020 folgende Richtlinien zur Förderung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in Tagespflegestellen und bei freien Trägern von Kindertageseinrichtungen erneut beschlossen:

§ 1 Ziele

Die Gemeinde Erzhausen ist nach § 30 HKJGB verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ausreichend Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zur Verfügung stehen. Dabei sollen die Gemeinden die freiwillige Tätigkeit auf dem Gebiet der Kindertagesbetreuung anregen und fördern. Die Gemeinde Erzhausen kommt diesen Verpflichtungen nach und fördert die Betreuung Erzhäuser Kinder in allen nach §§ 43 und § 45 SGB VIII genehmigten Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen in Erzhausen bis zum Schuleintritt. Da die Personensorgeberechtigten, die sich für die vorgenannte Kinderbetreuung entscheiden, nicht schlechter gestellt sein sollen als diejenigen, deren Kinder in einer kommunalen Kindertageseinrichtung betreut werden, soll insofern ein Ausgleich geschaffen werden. Dies gilt insbesondere bei der gleichzeitigen Betreuung von Geschwisterkindern. Die maximale Höhe des Zuschusses pro Betreuungsstunde entspricht der öffentlichen Förderung der Betreuungsplätze in den kommunalen Kindertagesstätten.

Es handelt sich dabei um freiwillige Leistungen der Gemeinde, auf die kein Rechtsanspruch besteht.

§ 2 Voraussetzung und Umfang der Förderung

(1) Leistungsberechtigt sind Personensorgeberechtigte mit Hauptwohnsitz in Erzhausen, die ein oder mehrere Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr von einer Tagespflegeperson im Ortsgebiet oder in einer Kindertageseinrichtung im Ortsgebiet betreuen lassen und die verpflichtet sind, einen höheren Kostenbeitrag als die entsprechenden Benutzungsgebühren nach der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Erzhausen

(Gebührensatzung) zu zahlen.

- (2) Voraussetzung für eine Leistungsgewährung ist eine Erlaubnis nach §§ 43 bzw. 45 SGB VIII für die Tagespflegeperson oder Kindertageseinrichtung.
- (3) Die Gemeinde Erzhausen gewährt für jedes Kind einen Zuschuss, der sich wie folgt berechnet:
- (4) Von den, an die Tagespflegeperson oder Kindertageseinrichtung monatlich zu entrichtenden Beiträgen – ohne Verpflegungsanteil - sind zunächst etwaige Zuschüsse dritter Träger in Abzug zu bringen.
- (5) Der Zuschuss wird nicht für eine unbegrenzte Anzahl von Betreuungsstunden gewährt, sondern nur für die den Betreuungsmodellen der Gemeinde Erzhausen gem. § 2 Abs. 2 der Gebührensatzung entsprechenden Betreuungszeiten der jeweiligen Tagespflegeperson oder Kindertageseinrichtung. Die über die im entsprechenden Betreuungsmodell der Gemeinde hinausgehenden Stunden bleiben unberücksichtigt. Über die Einordnung in ein Betreuungsmodell entscheidet die Sozialverwaltung abschließend.
- (6) Die Höhe des Zuschusses entspricht grundsätzlich dem verminderten Kostenbeitrag nach Abs. 4 abzüglich der dem jeweiligen Betreuungsmodell der Gemeinde entsprechenden monatlichen Gebühr.
- (7) Wird ein älteres Geschwisterkind von einer Tagespflegeperson oder einer Kindertageseinrichtung nach § 2 Abs. 2 im Ortsgebiet oder in einer kommunalen Kindertageseinrichtung der Gemeinde Erzhausen betreut, so wird bei der Berechnung nach § 2 Abs. 6 nur die Hälfte der dem jeweiligen Betreuungsmodell der Gemeinde entsprechenden monatlichen Gebühr in Abzug gebracht.
- (8) Ab dem dritten Kind werden die Kosten für die Inanspruchnahme der Tagespflegeperson oder Kindertageseinrichtung nach § 2 Abs. 2 voll übernommen.
- (9) In Abweichung von den Absätzen 6 bis 8 beträgt der zu gewährende Zuschuss pro Kind nie mehr als die Anzahl der anerkannten Betreuungsstunden multipliziert mit € 4,15.
- (10) Die Leistungsberechtigung endet spätestens mit dem Schuleintritt des Kindes.

§ 3 Antragstellung und Leistungsgewährung

- (1) Der Antrag auf Leistungsgewährung gemäß dieser Richtlinie ist schriftlich bei der Gemeinde Erzhausen, Sozialverwaltung, Rodenseestraße 3, 64390 Erzhausen zu stellen. Dem Antrag ist der Betreuungsvertrag mit der Tagespflegeperson bzw. der Kindertageseinrichtung

beizufügen. Der Antrag muss außerdem eine Erklärung enthalten, ob Zuschüsse anderer Träger zu den Bereuungskosten gewährt werden, und wenn ja, in welcher Höhe. Nachweise sind beizufügen.

- (2) Der Zuschuss wird ab dem Antragsmonat gewährt und jeweils zum Ende des Kalendermonats ausgezahlt. Eine rückwirkende Antragstellung und Bewilligung ist nicht möglich. Bei Beginn bzw. Ende der Betreuung im laufenden Monat wird der Zuschuss anteilig ausbezahlt.
- (3) Der Zuschuss wird bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres gezahlt. Für die weitere Leistungsbewilligung ist ein Folgeantrag erforderlich, der bis zum 31.03. des Folgejahres zu stellen ist.
- (4) Der Leistungsberechtigte verpflichtet sich jegliche Änderungen, die die Leistungsgewährung beeinflussen, umgehend der Sozialverwaltung anzuzeigen. Unrechtmäßig erhaltene Leistungen sind zurückzuzahlen.

Diese Richtlinien treten lt. Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.11.2020 am 01.01.2021 in Kraft und sind bis zum 31.12.2021 gültig.

Erzhausen, den 17.12.2020 (Bekanntmachungsdatum)

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Erzhausen

gez. Lange (Bürgermeisterin)

Anlage 2: Richtlinien zur Unterstützung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen in Tagespflegestellen



Richtlinien der GEMEINDE ERZHAUSEN

zur Förderung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in Tagespflegestellen und bei freien Trägern von Kindertageseinrichtungen bis zum Schuleintritt

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Erzhausen hat in ihrer Sitzung am 02. November 2020 folgende Richtlinien zur Förderung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in Tagespflegestellen und bei freien Trägern von Kindertageseinrichtungen erneut beschlossen:

§ 1 Ziele

Die Gemeinde Erzhausen ist nach § 30 HKJGB verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ausreichend Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zur Verfügung stehen. Dabei sollen die Gemeinden die freiwillige Tätigkeit auf dem Gebiet der Kindertagesbetreuung anregen und fördern. Die Gemeinde Erzhausen kommt diesen Verpflichtungen nach und fördert die Betreuung Erzhäuser Kinder in allen nach §§ 43 und § 45 SGB VIII genehmigten Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen in Erzhausen bis zum Schuleintritt. Da die Personensorgeberechtigten, die sich für die vorgenannte Kinderbetreuung entscheiden, nicht schlechter gestellt sein sollen als diejenigen, deren Kinder in einer kommunalen Kindertageseinrichtung betreut werden, soll insofern ein Ausgleich geschaffen werden. Dies gilt insbesondere bei der gleichzeitigen Betreuung von Geschwisterkindern. Die maximale Höhe des Zuschusses pro Betreuungsstunde entspricht der öffentlichen Förderung der Betreuungsplätze in den kommunalen Kindertagesstätten.

Es handelt sich dabei um freiwillige Leistungen der Gemeinde, auf die kein Rechtsanspruch besteht.

§ 2 Voraussetzung und Umfang der Förderung

(11) Leistungsberechtigt sind Personensorgeberechtigte mit Hauptwohnsitz in Erzhausen, die ein oder mehrere Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr von einer Tagespflegeperson im Ortsgebiet oder in einer Kindertageseinrichtung im Ortsgebiet betreuen lassen und die verpflichtet sind, einen höheren Kostenbeitrag als die entsprechenden Benutzungsgebühren nach der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Erzhausen (Gebührensatzung) zu zahlen.

- (12) Voraussetzung für eine Leistungsgewährung ist eine Erlaubnis nach §§ 43 bzw. 45 SGB VIII für die Tagespflegeperson oder Kindertageseinrichtung.
- (13) Die Gemeinde Erzhausen gewährt für jedes Kind einen Zuschuss, der sich wie folgt berechnet:
- (14) Von den, an die Tagespflegeperson oder Kindertageseinrichtung monatlich zu entrichtenden Beiträgen – ohne Verpflegungsanteil - sind zunächst etwaige Zuschüsse dritter Träger in Abzug zu bringen.
- (15) Der Zuschuss wird nicht für eine unbegrenzte Anzahl von Betreuungsstunden gewährt, sondern nur für die den Betreuungsmodellen der Gemeinde Erzhausen gem. § 2 Abs. 2 der Gebührensatzung entsprechenden Betreuungszeiten der jeweiligen Tagespflegeperson oder Kindertageseinrichtung. Die über die im entsprechenden Betreuungsmodell der Gemeinde hinausgehenden Stunden bleiben unberücksichtigt. Über die Einordnung in ein Betreuungsmodell entscheidet die Sozialverwaltung abschließend.
- (16) Die Höhe des Zuschusses entspricht grundsätzlich dem verminderten Kostenbeitrag nach Abs. 4 abzüglich der dem jeweiligen Betreuungsmodell der Gemeinde entsprechenden monatlichen Gebühr.
- (17) Wird ein älteres Geschwisterkind von einer Tagespflegeperson oder einer Kindertageseinrichtung nach § 2 Abs. 2 im Ortsgebiet oder in einer kommunalen Kindertageseinrichtung der Gemeinde Erzhausen betreut, so wird bei der Berechnung nach § 2 Abs. 6 nur die Hälfte der dem jeweiligen Betreuungsmodell der Gemeinde entsprechenden monatlichen Gebühr in Abzug gebracht.
- (18) Ab dem dritten Kind werden die Kosten für die Inanspruchnahme der Tagespflegeperson oder Kindertageseinrichtung nach § 2 Abs. 2 voll übernommen.
- (19) In Abweichung von den Absätzen 6 bis 8 beträgt der zu gewährende Zuschuss pro Kind nie mehr als die Anzahl der anerkannten Betreuungsstunden multipliziert mit € 4,15.
- (20) Die Leistungsberechtigung endet spätestens mit dem Schuleintritt des Kindes.

§ 3 Antragstellung und Leistungsgewährung

- (5) Der Antrag auf Leistungsgewährung gemäß dieser Richtlinie ist schriftlich bei der Gemeinde Erzhausen, Sozialverwaltung, Rodenseestraße 3, 64390 Erzhausen zu stellen. Dem Antrag ist der Betreuungsvertrag mit der mit der Tagespflegeperson bzw. der Kindertageseinrichtung beizufügen. Der Antrag muss außerdem eine Erklärung enthalten, ob Zuschüsse anderer Träger zu

den Bereuungskosten gewährt werden, und wenn ja, in welcher Höhe. Nachweise sind beizufügen.

- (6) Der Zuschuss wird ab dem Antragsmonat gewährt und jeweils zum Ende des Kalendermonats ausgezahlt. Eine rückwirkende Antragstellung und Bewilligung ist nicht möglich. Bei Beginn bzw. Ende der Betreuung im laufenden Monat wird der Zuschuss anteilig ausbezahlt.
- (7) Der Zuschuss wird bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres gezahlt. Für die weitere Leistungsbewilligung ist ein Folgeantrag erforderlich, der bis zum 31.03. des Folgejahres zu stellen ist.
- (8) Der Leistungsberechtigte verpflichtet sich jegliche Änderungen, die die Leistungsgewährung beeinflussen, umgehend der Sozialverwaltung anzuzeigen. Unrechtmäßig erhaltene Leistungen sind zurückzuzahlen.

Diese Richtlinien treten lt Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.11.2020 am 01.01.2021 in Kraft und sind bis zum 31.12.2021 gültig.

Erzhausen, den 17.12.2020 (Bekanntmachungsdatum)

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Erzhausen

gez. Lange (Bürgermeisterin)